

1 2 3

Elberfeld

Landgerichtliche u. Schriftleitung D. Kautzmannstr. 50
 Fernsprecher Nr. 7000-7007.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Stahl — Sonntags-Beilage)

Barmen

Landgerichtliche u. Schriftleitung Kammung 51
 Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4907.

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung —

Donnerstag den 7. März 1908

Preis: 10 Pfennig

Einzelgenossen: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienkreise und
 Einzelgenossen für 1 mm (26 mm breit) 60 Pfennig.
 Einzelgenossen und Familienkreise in Baden (Schweiz)
 für 1 mm 30 Pfennig. (Billette Elberfeld) — Gründungsort in Elberfeld.

Veränderung des Abonnements: Nach dem 1. März 1908
 für 1 mm 30 Pfennig. (Billette Elberfeld) — Gründungsort in Elberfeld.

Veränderung des Abonnements: Nach dem 1. März 1908
 für 1 mm 30 Pfennig. (Billette Elberfeld) — Gründungsort in Elberfeld.

Nr. 60 — 41. Jahrgang.
 Samstag den 12. März 1927
 Einzelpreis 20 Pfennig.

Schlechte Ergebnisse in Genf.

**Gente Abstimmung über die Saarfrage, wahrscheinlich gegen Deutschland.
Kompromiß in der Oberschlesienfrage.
Die Luftschiffahrtregelung wird vertagt werden.**

GA Berlin, 11. März. Der Eindruck, den die Nachrichten aus Gassin den maßgebenden politischen und parlamentarischen Kreisen machen, ist der denkbar schlechteste. Auch die optimistischen Berichte der ersten Tage (die wir nur mit Einschränkung gebracht haben. Red.) liegen jetzt (wie gewöhnlich) ganz überraschend und ohne jede Vorbereitung der Rücksicht gefolgt, aber an sich nicht für Gassin ist, in diesem Umfang aber nicht mehr erwartet wurde. Soweit man hier unterrichtet ist, sind die Verträge, ein Kompromiß über die Saatzfrage zu finden, gescheitert, wenn man auch noch im Laufe des Abends versucht, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden. Die Haltung Briand's und seiner Delegation ist aber so vollständig abgelehnt, daß man im Augenblick keine Möglichkeit dafür sieht. Zurückzuführen ist diese Haltung der Franzosen auf keinen Grund aus den Berichten, den der Delegierte Paul Boncour über die öffentliche Meinung in Frankreich erlathete, und den er offenbar mit dem Ratsschlag verbunden hat, zur Befestigung der angeregten Gemüther in Paris wiederum in der Saatzfrage einen diplomatischen Erfolg zu suchen, damit er sich vor dem Reichstag verantworten könne. Jedenfalls nimmt man ganz allgemein an, daß die politische Unfähigkeit aus innerpolitischen Erwägungen Briand zurückzuführen ist, ganz abgesehen davon, daß damit unter Umständen noch ein sehr großer sachlicher und politischer Vorteil für Frankreich herauskommt. Die besondere Komplikation, die Briand im Saatzgebiet einlegen will, ist jedenfalls eine höchst verachtliche Einrichtung, die man gut und gern als einen Kontrollausfluß der von Frankreich gewünschten Kontrollorgane ansehen kann, also als ein Experiment von einer für Deutschland außerordentlich großen und höchst bedenklichen Tragweite. Es ist damit zu rechnen, daß der Bülldersundrat in der morgigen Vermittlungssitzung in einer aller Voraussicht nach lebhaften Diskussion wohl um ersten Male in einer großen politischen Frage eine Abstimmung vornimmt, in der es sich um wesentliche deutsche Interessen handelt. Soweit es bisher zu übersehen ist, kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Abstimmung gegen Deutschland ausfallen wird.

Auch in der obersteilsten Frage scheint man sehr merkwürdige Kompromißvorschläge zu planen. (Die inzwischen angenommen sind. Bergl. unten.)

Die Regelung der zivilen deutschen Luftschiffahrt wird voraussichtlich in der heutigen Sitzung behandelt, sondern vertagt werden.

Die Reulibung der Saarregierung erfolgt in einer an die heutige öffentliche Mitteilung anschließenden Geheimhaltung des Tages. Hiermit dürfte dann die gegenwärtige Lage des Völkerrundrates ihren Abschluß gefunden haben.

Die Nachtsitzung deutschen Delegation.

TU West. 12. März. (Frankfurt.) Die
Sessungen nach um 12 Uhr begonnenen Verhand-
lungen innerhalb der deutschen Delegation im Hot-
el Metropole dauerte bis um 3 Uhr morgens.
Die deutsche Delegation ist zu dem Beschlusse
gelangt, in der um 11 Uhr beginnenden Vor-
mittagsitzung des Völkervertrates die Saar-
frage in vollem Umfange zur Dis-
kussion und auch zur Abstimmung zu
stellen. Dr. Stresemann wird hierbei eine formale
Erklärung abgeben, in der der bekannte
russische Standpunkt zum einmal dargelegt und die
Rechtsgrundlage der deutschen Auffassung präzi-
siert werden wird. Die deutsche Regierung ist be-
reit, in einigen Fragen Eingegenehmungen zu ge-
ben, verlangt jedoch grundsätzliche Festlegung des
Termins für den Abzug der französischen Truppen
aus dem Saargebiet, genaue Bestimmungen des
Charakters des internationalen Völkervertrates, das
nicht berechtigt sein darf, gegen die Zivilbevölke-
rung einzuschreiten, und eine rein internationale
Zusammensetzung, sowie eine wesentliche Herab-
setzung der vorgeschlagenen Zahl von 800 Mann
aufweisen muß.
Der Bericht des Senators Scialoja wird
auf dem darauf beschriebenen, dem bekannten Vorschlag
der Saarregierung dem Räte vorzulegen und dann
entscheidend die gegenwärtige Lage, d. h. also die sich
gegenüberstehenden Auffassungen des deutschen
und französischen Standpunktes darzulegen.

Die heutige Notssitzung in Genf.

VDZ Genf, 12. März. (Funktions.) Die
seltige Rettung, die wegen Verhütung
des schliesslichen Delegierten Ziffen erst am 11.
Jhr begann, brachte die Erledigung der
beruflichen Aufgabe. Es handelt
sich dabei, wie aus dem Bericht des schliesslichen
Delegierten, Urteile, hervorgeht, um eine 22-
te, die schliesslich eine Verurteilung ist die gegen

ledig umstrittene Frage der Schulzugehörigkeit bringen will und soll. Im Interesse der juristischen des Unterrichts beraubten Kinder und durch Zwangsmaßnahmen betroffenen Eltern wird dadurch ein Weg geschaffen werden, um die sofortige Einschulung der Kinder herbeizuführen. Ein schnell funktionierende oberste Entscheidungsgremium soll für alle etwa noch vorliegenden Streitfälle geschaffen werden. Das bereits im wesentlichen bekannte V.-fahren läuft darauf hinaus, Kinder mit deutscher, sowie auch solche mit doppelter Sprache, soweit die Eltern es wünschen, in die Möglichkeit zur Verfolgung des Unterrichts gegeben ist, Minderheitschulen zu führen. Die letzte Entscheidung liegt beim Präsidenten der Caloner, der an Kosten Polens durch einen Schweizer Pädagogen bei der Behandlung dieser Frage unterstützt wird. Im Schlußsatz betont der heute vom Rat genehmigte Bericht, daß es sich lediglich um ein Sondermaßnahme zur Regelung eines durch das Genfer Abkommen vom 15. Mai 1922 nicht vorgesehenen Falles handelt, daß aber das vorgesehene Verfahren in keiner Weise dahin ausgelegt werden dürfe, als umfasse es eine Abänderung der Bestimmungen dieser Konvention.

Eine Gefährdung Chamberlains.

Chamberlain erwiderte dem Senfer Bericht-
erstatler der „Dells Weiss“ zur eingehenden Be-
stimmung, daß die Frage der Zurückerkauf-
ung gewisser vormaliger deutscher
Kolonen zwischen ihm und Dr. Stresemann
nicht erörtert worden sei.

Stiefchen

Über den lettisch-russischen Vertrag.

Der diplomatische Berichterstatter des „Dailly Telegraph“ spricht von einer Verhinderung des Druckes der Sowjetdiplomatie in Moskau. Er schreibt, wenn Letzland sich auf einen derartigen Schritt einlasse, so werde sein Bündnis mit England notwendigerweise geschwächt werden, was Moskau anstrebe.

Belgien beklagt sich über Deutschland.

WTB Brüssel, 11. März. Die belgische Telegraphenagentur meldet aus Genf: **Hauvervelde**

Entscheidungsflüsse bei Einstieg.

Eigener Drahtbericht.

GA Sonden, 12. März. Aus Schanghai wird neuerdings berichtet, daß gegenwärtig folgende Kämpfe in der Gegend von Sunlung im Gange seien. Die Kantonesen drückten offenbar, das Eisenbatterie zwischen Schanghai — Sunlung — Nanjing und Suifu zu die Hände zu bekommen. Der Hauptkommandant von Schanghai, General Li, soll seines Amtes entsetzt worden sein. In Schanghai sind die letzten 1000 Mann englische Truppen aufgeschifft worden.

WTB Belling, 11. März. (Draht.) Die Ankunft von 600 Gefangenen ist ein Zeichen für die weitere Entschärfung der Lage in der Dampfung Zone. Die Konzentrationen haben fort, unter Aufsicht der Soldaten, die auf an mehreren Punkten in der Zone, von der Württemberg eingeleitet Abteilungen der Streitkräfte der Zone. Diese sind nach ihrer eigenen Erklärung vollständig, die Württemberg der Abwehrung und einen einheimischen der Zeit der Abwehrung.

behaftet, ist bei Dr. Stresemann über die von Berlin getrossenen Vergnügungsmagnaten gegenüber den beiden vom Reichlichen Gerichtshof wegen Ermordung des belgischen Prinzen von Craff-Verurtheilten deutschen Polizeibeamten und wies dabei auf den dauerhaften Eindruck hin, der dadurch in Belgien hervorgerufen worden sei. Vandervelde hatte darauf eine mündliche Unterredung mit Staatssekretär von Schubert, dem er lebhaften Bedauern darüber ausdrukt, daß die Strafmilderung gewährt worden sei, ohne daß die belgische Regierung sonderlich oder auch nur davon unterrichtet worden sei.

Nach dieser Unterredung richtete Vandervelde an den Reichsaussenminister Dr. Stresemann ein Schreiben, in dem er im Namen der belgischen Regierung dieses Bedauern darüber zum Ausdruck bringt, daß die von der Reichsregierung übernommene formale Verpflchtung, das für eine gerechte Sühne (Repression) des Verbrechens sorgen werde, nicht eingehalten worden sei.

Vom unrichtigsten Seite wird dazu mitgeteilt, daß der in der belgischen Note wegen des Verschleiss der Reichsregierung erhobene Vorwurf nicht begründet ist. Die Umwandlung der vom Schwurgericht Ettiin über die belben deutschen Vollstreckten verhängten Todesstrafen in eine zehnjährige Gefängnisstrafe entspricht der in betraglichen Fällen befolgten Bewandlungspraxis der deutschen Justiz und wird in der That für eine angemessene Gähne angesehen werden müssen. Die Verschönerung, die die deutsche Regierung der belgischen Regierung gegenüber übernommen hat, ist daher in jeder Beziehung eingestanden worden. Die belgische Note wird entsprechend beantwortet werden.

Einigung zwischen Zörgl und Stalin.

aus Wien berichtet wird, wird die Beseitigung der Differenzen zwischen Trocki und Stalin unmittelbar durch die Ernennung Trockis zum Vorsitzenden des Parteizentralkomitees aus-
gesprochen, dessen Zeitung er bis zu den
Kameraderberathungen innerhalb der kommunisti-
schen Partei im vergangenen Jahre innehatte.
— Trocki hat sich zur Wiederherstellung seiner Ge-
sundheit auf zwei Monate nach dem Kaukasus
begeben.

Eintrag auf Steuerrechnung.

VDZ Bremen, 11. März. Wie wir aus parlamentarischen Kreisen erfahren, hat die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei beschlossen, einen Antrag auf Aufeinanderziehung der Einkommensteuern in den mittleren Stufen einzubringen. Die Fraktion betrachtet diese Maßnahme als notwendige Ergänzung der Reinkholdtschen Entzunft der indirekten Steuern.

Aufhebung der Gemeindegetränkesteuer gefordert.

VIZ. Berlin, 11. März. Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat im Reichstag einen Gesetzentwurf eingebracht, der auch von den anderen Regierungsparteien unterstützt wird, und der die Aufhebung der Gemeindebeiträge für den vom 1. April d. J. ab fordert. Zur Unterstützung steuerstärker Gemeinden, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes Gemeindesteuern erhoben haben, wird den Ländern für das Rechnungsjahr 1927 ein Betrag von 20 Millionen Mark, für das Rechnungsjahr 1928 ein Betrag von 10 Millionen Mark vom Reich zur Verfügung gestellt.

beseitigen müssen, bevor sie mit den Südtropfen in Berührung kommen.

Zur Gefangennahme

WTB Boston, 11. März. (Draft.) Der Sonderberichterstatter der „Chicago Tribune“ meldet aus Wellington, dass das gestern dem Commonwealthsgericht erstattete, die Freilassung der gefangenen russischen Kuriers zu ermöglichen, daher so nicht von Verzicht gestrichelt worden seien. Die Angeklagten hätten an einer Verhandlung gegen die Wellington Regierung teilgenommen. Wellington has berichtet jedoch der Commonwealth, dass den Gefangenen nicht gelassen werde. Die Commonwealth hat Beschwerde der Commonwealth über die Gefangennahme der Kuriers bekannt zu sein, dass einer von ihnen der Selbsttötung durch Schuss verurteilt und nach dem Willen des Bundes sei, der sein Schicksal sei endlich nicht entscheiden können. Die Commonwealth befindet sich in der Untersuchung.

Boltstraining?

Von
H. Siem,.
Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber-
Fürsorge, e. V.

Wiederum wird in diesem Jahre am Sonntag „Reminiscere“ der Volkstrauertag gefeiert. Es ist über die Zweckmäßigkeit und Bedeutung dieses Tages schon viel geschrieben worden. Aber immer noch gibt es Deutsche, die den hohen stillen und väterlichen Wert dieses Tages noch nicht erfassen können.

Die vielen Denkmäler in Stadt und Land zeigen wohl, daß Deutschland seine Leiden zu überwinden bemüht ist. Was ist aber alles das gegenwärtig einer lebenserfüllten Übung der Pflichten an Wohlthätigkeit? Nicht auf Wundervollheiten und kühne Tugenden des gewaltigen Menschen aller Zeiten kommt es an, sondern die Nachwelt hat Pflichten, hohe, heilige Pflichten zu erfüllen, die ihr aus dem Opferthum so vieler erwachsen.

Unsere Gefallenen sind gestorben im Glauben an Deutschland und sein Volk, im Glauben an eine schöne, freudige und machtvolle Zukunft ihres Vaterlandes.

Das ist das Vermächtnis, das Sie uns hinter-
lassen und das wir erfüllen müssen.

Wir erwarten, daß unser Gebeten, wenn wir die
 Ältern-Gemeinde betrachten. Wir denken an die
 vielen stolzen Hoffnungen, die unser Gott in den
 Jahren des herrlichen Vormarsches unserer Kriem-
 pten hegte. Wir denken an unsere Eltern, an
 die Glorifizierung, an unsere Mütter, unsere
 Heiligen Götter- und Lebenskräfte, wir gebeten
 unserer Brüder und Schwestern.

„Gedenke!“ ruft uns auch der Heilströmung zu, aber er mahnt uns auch: „Erwache!“ Es ist jetzt keine Zeit zu trübseligen Gedanken und hoffnungsloser Traur.

Schätze euch keinen Augenblick räthlos und dann lenke deinen Blick nach vorn. Verwehre dem Weg, hinein in den dussigen Frähtling. Mit demselben Stand ist der Vollstraßentag in die Zeit des Frähtlings, des Erwachens der Natur gesetzt. Frühgebunden sind zwarig und weisen und himmel- und das Vergehen alles Irdischen. Das ist meine Zeit zum Gebenten an unsere gesunkenen Götter! Unser Volk brandet über Gedanken des Frähtlings, Hoffungsstärkte Gedanken!

Das ist es, was der Volkstrauerling und gegen
wilt, und das ist es, was er werden soll: ein
Grundstein des neuen, wiederaufsteigenden
Deutschlands.

Nicht getrennt in Konfessionen und Klassen, in Parteien und Berufe, wollen und dürfen wir unserer Toten gedenken, sondern in Einigkeit und Einmütigkeit. Nichts darf uns an diesem Tage trennen und uns von dem großen, allgemeinen Ruf ablenken

Im Geiste unserer apost. Millionen Väter, die heute vor unserem geistigen Auge stehen, müssen wir uns zu einer großen und christlich-gemeinschaftlichen Zusammenfassung. Warum sind wir so trübsalig, so schuldlos geworden? Weil wir verkennt haben, einzig zu sein, für ein großes, aufzusehendes Ziel unsere Eigensitten anzugucken, weil wir nicht mehr wollten von einem Volk und einem Vaterland.

Auch das sagt uns in eindringlicher Sprache der Vollstimmertag. In dem einen, allumfassenden Gebunden der gemeinschaftlichen Ehre unserer Gefassen liegt das Symbol der Einmütigkeit und Einheit.

So lernen wir wieder, über allen Vorstellungen
und alles uns sonst Trennende das eine zu sehen,
das unser ganzes Sinnen und Trachten ausfüllen
muß: Deutschland.

Unsere Taten, die uns an diesem Tage vor
unser Gede stehen, wollen uns Schmeißer und
Führer sein. Ihr Beispiel soll uns widerstehen
und Kraft geben in gemeinschaftlichem Handeln und
gemeinsamer Arbeit am Volk für das Volk, in ein-
samem Ausdauer und Widerstand. Unsere
Taten sollen uns widerstehen und Kraft geben
und uns zu einem Volk machen.

Was ist's Zeit? Was haben wir zu tun?
 Heute werden's Schicksal! Was haben wir zu tun,
 Wenn die Trümmern unserer großen Nation
 Den deutschen Boden, ihr das meine Leben

ren, ganz über uns zusammenbrechen und alles unter sich begraben! Verleihen wir so die gewaltig eindringliche Sprache des Volkstheaterabends, dann wird er zu unserer Schicksals Wende, zu einem Tage des Sieges, des Sieges über die auf uns lastende Dunkelheit, die uns den lichten Pfad des Aufstieges verschleiert. Bist aber auch den Volkstheaterabend zu einem Tage des Sieges werden über uns selbst und unser eigenes Ich, des Sieges über die alles hemmende Hoffnungslosigkeit und Glaubensschwäche, über alles Trennende und Zerfetzende, bis uns ein Deutschland wieder ward, das der gewaltigen Blutopfer seiner zwei Millionen Heiden wert ist.

Wenn wir in diesem Sinne den Volkstheaterabend begehen, dann wissen wir, warum und wofür unsere Heiden kämpfen. Aus ihrem Blute wird dann das neue Deutschland entstehen.

Saat, von Gott gesät, erblüht!
Trag' hundertfältige Frucht auf Erden
Und laß den Tod zum Leben werden.

Die Ermordung des Reichswelchs Wilm. Ein neuer Hemmungsprozess in Berlin.

BB. Berlin, 11. März. Vor dem besonderen Schwurgericht des Landgerichts 3 begann heute vormittag unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Eberhard der Prozess wegen der Ermordung des Reichswelchs Wilm. Die Angeklagten sind: Walter Wilm und Reinhold Wilm. Die Angeklagten richteten sich wieder gegen Oberleutnant a. D. Paul Schulz, der wegen Anstiftung angeklagt ist. Ferner wegen Mordes gegen Oberleutnant a. D. Friedrich Schmidt, der wegen Anstiftung angeklagt ist. Die Angeklagten richteten sich wieder gegen Oberleutnant a. D. Paul Schulz, der wegen Anstiftung angeklagt ist. Ferner wegen Mordes gegen Oberleutnant a. D. Friedrich Schmidt, der wegen Anstiftung angeklagt ist.

Die Angeklagten sollen als Täter oder Anstifter oder Begünstiger an der Ermordung des Reichswelchs Wilm. beteiligt sein. Die Angeklagten richteten sich wieder gegen Oberleutnant a. D. Paul Schulz, der wegen Anstiftung angeklagt ist. Ferner wegen Mordes gegen Oberleutnant a. D. Friedrich Schmidt, der wegen Anstiftung angeklagt ist.

Die Angeklagten sollen als Täter oder Anstifter oder Begünstiger an der Ermordung des Reichswelchs Wilm. beteiligt sein. Die Angeklagten richteten sich wieder gegen Oberleutnant a. D. Paul Schulz, der wegen Anstiftung angeklagt ist. Ferner wegen Mordes gegen Oberleutnant a. D. Friedrich Schmidt, der wegen Anstiftung angeklagt ist.

Zu Beginn der Verhandlung beantragte Rechtsanwalt Dr. Kuppe, die Verhandlung an das ordentliche Schwurgericht zu verweisen. Nach dem das Gericht den Antrag abgelehnt hatte, beantragte die Verteidigung drei Richter als Befangen abzulehnen. Das Gericht erklärte nach längerer Beratung auch diese Ablehnungsanträge der Verteidigung für unbegründet.

Nach Feststellung der Personalien des Angeklagten beantragte der Verteidiger Klapproth, Justizrat Dr. Dahn, den Ausschluss der Öffentlichkeit für die ganze Verhandlung. Das

Gericht lehnte jedoch den Antrag ab und setzte die Verhandlung fort. Sodann wurde Schulz vernommen. Er schätzte, wie er 1923 in das Reichswehrkommando 3 kam. Er sei dort Sachbearbeiter beim Chef des Stabes gewesen, für Hauptmann Reimer. Er erklärte die Behauptung, er habe Wilm. von Spandau nach Rathenow verschleppt, sei falsch. Wilm. sei offiziell verhaftet worden. Damit habe er nichts zu tun gehabt.

Der Vorsitzende sagte hierzu, daß Wilm., nachdem er einen Soldatenrat zu gründen unternommen habe, von Döberitz nach Spandau gebracht und von dort zum Bataillon GutsMuths in Rathenow strafversetzt worden sei. Als nächster Angeklagter wurde Dr. Ing. Statuen vernommen, der ebenfalls im Stabe des Reichswehrkommandos arbeitete. Er sagte aus, mit Ermittlungen im Falle Wilm. habe ihn Schulz beauftragt. Er sei zur Abteilung Senden nach Döberitz geschickt. Dort habe er den (englischen) zum Tode verurteilten und zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigten Oberst. Schoeler vernommen, dessen Kompaniefeldwebel Wilm. war. Wilm. sei Arrestant gewesen. Statuen transportierte ihn dort dem letzten Angeklagten Oberst. Dubinsky, dem Kommandanten der Brigade. Dieser erklärte, er könne sich des ganzen Falles nicht mehr entsinnen. Für ihn sei Wilm. ein Durchgangsgewesen wie jeder andere.

Am späten Nachmittag wurde die Verhandlung vertagt auf Samstag.

Wiederverhaftung Kautskers.

WTB Berlin, 12. März. (Kunstspruch.) Man Kautskers ist heute vormittag wieder verhaftet und nach der Charité gebracht worden. Er steht wie die B. Z. meldet — unter dem Verdict.

Arbeitsbeschaffung und Erwerbslosenfürsorge.

Verhandlungen des Reichstags.

GA Berlin, 11. März. Der Reichstag setzte heute die zweite Beratung des Haushalts des Reichsarbeitsministeriums fort. Bei dem Abschnitt „Arbeitsvermittlung und Erwerbslosenfürsorge“ erbatte

Abg. Krüger (ZPD.) Bericht über den volkswirtschaftlichen Ausschuss. Bedauerlicherweise habe die Reichsbahn die ihr zur Verfügung stehenden 200 Millionen aus der produktiven Erwerbslosenfürsorge nicht voll verwendet. Dabei befanden sich die Bahnanlagen in jämmerlichem Zustand. Obendrein habe die Reichsbahn auch ihre Betriebsabwertschüsse nicht den Volkswirtschaftsministerien und ihren Anlagen zugute kommen lassen, sondern der Börse. Wenn aber Aufträge erteilt worden seien, so seien durch die Stellung zu kurzer Lieferfristen überhunden und erzwungen worden. (Hört! Hört! links.) In den Wagenfabriken seien bis zu 80 Stunden, beim Redarbanal sogar bis zu 96 Stunden in der Woche gearbeitet worden. Da brauche man sich nicht zu wundern, daß die Zahl der Arbeitslosen nicht abnehme. Für die Reichsbahn-Versitzer Bahn hätten die interessierten Industrien schon im Herbst die Mittel zur Verfügung gestellt, aber bis heute hätten sich Reichsbahn und Verkehrsministerium noch nicht zum Bau entschließen können. Der Reichsbahn müsse Bedingung für alle öffentlichen Aufträge werden.

Abg. Hock (ZPD.) erbatte den Bericht des Haushaltsausschusses. Die Arbeitslosenversicherung könne nicht vor Beginn des nächsten Jahres durchgeführt werden. Für die Durchführung der unterliegenden Erwerbslosenfürsorge seien aber im Etat noch keine Summen vorgesehen. Der Finanzminister solle endlich sagen, wie er darüber denke.

Abg. Frick (ZPD.) verlangte eine realistische Statistik über die Dauer der Erwerbslosenunterstützungen. Gerade die langdauernde Arbeitslosigkeit müsse man beseitigen.

daß er beabsichtigt habe, eine Erholungsreise zur Flucht ins Ausland zu benutzen, um auf diese Weise dem Berufsverfahren zu entgehen.

Der Gesetzentwurf über die Aufwertung.

GA Berlin, 11. März. In der nächsten Woche wird die Regierung den bereits angekündigten Gesetzentwurf zur Aufwertungsfrage einbringen, der aber nach dem vom Kabinett verabschiedeten Entwurf keinerlei grundsätzliche Änderungen bringen, sondern lediglich die Auszahlungen der Hypothekenzinsen umfassen wird. Es wird also nur eine Reihe von Streitfragen des Aufwertungsrechts geklärt, und zwar in sechs bis acht juristisch-technische Verbesserungen angebracht. Der Inhalt des Gesetzes ist also sehr bescheiden. Die Formulierung ist außerordentlich kompliziert und nur für den Juristen verständlich. Die Parteien allerdings wünschen, daß außerdem noch eine Reihe anderer Verbesserungen angebracht wird; insbesondere soll den Kleinrentnern, soweit sie über 65 Jahre alt sind, u. a. m., eine Kapitalauszahlung möglich gemacht werden. Über den jetzigen Entwurf ist bereits eine weitgehende Verständigung zwischen den Koalitionsparteien herbeigeführt. Nebenfalls bildet er die Plattform dafür, daß in den zukünftigen Ausschüssen alle Anträge der anderen Parteien — es handelt sich dabei um etwa 30 — abgelehnt werden. Um die von den Koalitionsparteien noch gewünschten sonstigen Verbesserungen einzubringen, wird dem Gesetz beiliegend eine Generalvollmacht an das Kabinett, auf dem Verordnungswege die verschiedenen, noch nicht geregelten Verbesserungen durchzuführen. Der Entwurf soll beschleunigt behandelt werden; er geht am Freitag nächster Woche dem zuständigen Ausschuss zu.

zur Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms zu tun. Besonders anzuerkennen seien die Ausgaben der Reichspost, die der Kabel- und anderen Industrien zugute gekommen seien. Der Redner wandte sich gegen eine Überschätzung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Rente. Man solle lieber Straßen bauen. (Zustimmung bei den Deutschnationalen.)

Eine Erklärung der Koalitionsparteien.

Abg. Frau Teusch (Ztr.) gab namens der Koalitionsparteien die Erklärung ab, daß diesen Parteien die Not der Kleinrentner und die Mängel des Unterstützungsverfahrens bekannt seien. Der Reichstagsrat habe in schon baldige Hilfe in seiner Regierungserklärung versprochen. Seit dieser Erklärung seien die Regierungsparteien auch eifrig bemüht gewesen, eine Verbesserung herbeizuführen. Bis zur dritten Lesung des Etats sollen die Mittel für diese Zwecke noch erhöht werden. In der bestehenden Kürzungsgefahr vor der Durchführung der Pflichten der Rente und Gemeinden eingeführt, und endlich sollen Grundstücke für die Inanspruchnahme der Kürzungen aufgenommen werden. Die entsprechenden Anträge kamen im Reichstagsausschuß in letzter Zeit zur Beratung, so daß gleichzeitig mit der Verabschiedung des Etats auch das Kürzungsverfahren verbessert werden würde.

Abg. Treutwein (ZPD.) stellte als Grundbesitzer des Arbeitsschutzes den Achtstundentag als Normalarbeitszeit auf.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns

danke den Parteien für die Anerkennung der Arbeit der Beamten seines Ministeriums. Das Verbot der Selbstversorgung der Krankenkassen sei nicht nur von den Versicherten, sondern auch von den Unternehmern anerkannt worden. Der Vorzug des deutschen Krankenkassenwesens liege gerade in der Verbindung von Geld- und Sachleistungen. Der Entwurf der Krankenversicherung für die Seeleute sei fertig. Seit Dezember liege dem Reichstag das Gesetz Abkommen über Unfallentschädigung vor. Nur äußere Umstände hätten die Verabschiedung verzögert. Abgesehen sei die deutsche Unfallversicherung wirksamer als die ausländische. Durch das Arbeitsbeschaffungsprogramm werde die Arbeitsbeschaffung des Reiches gefördert werden. Für eine Verbesserung der Lage der Invaliden und Hinterbliebenen trete auch das Ministerium ein. Das Reich wolle auch einen Teil der Kosten übernehmen. Das Ministerium werde unterstützen, ob der Begriff der Invalidität neu gefaßt werden könne. Soweit das Arbeitsministerium auf die Lohnfesthaltung Einfluss habe, werde es nicht nur einen Ausgleich der Mietssteigerungen anstreben, sondern auch eine allgemeine Erhöhung der Kaufkraft der Arbeitnehmer. Eine eingehende Aussprache über das Arbeitsbeschaffungsprogramm sei noch verfrüht. Der Minister betonte, daß es sich jetzt nur um eine vorläufige Regelung handle. Von allergrößter Wichtigkeit für dieses Ziel werde die Befestigung der Strafrecht von freiwilliger Mehrarbeit sein. Das Kabinett werde eine Arbeitszeitbegrenzung ausstellen, innerhalb derer die Einzelgesetzgebung Sache der Parteien sei. Der Minister erklärte ferner, diskussionsfähig sei die Frage der Arbeitsbeschaffung. Er selbstverleugere nicht, (Heiterkeit.) Wegen einzelner kleiner Unzulänglichkeiten solle man nicht ein neues Betriebsratsgesetz machen, dazu sei noch nach Verabschiedung des Arbeitsbeschaffungsprogramms. Für die Ansätze im Etat für die unterstützende Erwerbslosenfürsorge ver sprach der Minister bei der dritten Lesung Anregungen zu geben. Es sei leider nicht zu bestreiten, daß die Zahl der Arbeitslosen neuerdings wieder beträchtlich angewachsen sei. Sie habe jetzt den Oktoberstand wieder erreicht. Der Minister ver sprach höhere Zuwendungen des Reiches für die Kleinrentner.

Spiegeln, Spiegeln an der Wand... Die „Revue der Moden“ im Thalia-Theater, Ebersfeld.

Galaabend! Das charakteristische gesellschaftliche Bild, wie es sich an Wänden der Eleganz in fast stets gleichem Rahmen abspiegt — und wie wir es leider im Wuppertal so selten genießen.

Auf dem breiten Alandufer rollt Auto auf Auto heran. Geheiligte Schilde bilden im Reflexlicht lebende Abendmahltafeln und bedecken schöne Frauenfiguren. Stimmen schweben durch die Luft, über die roten Teppiche der breiten Emporen dröhnen Radiosender. Galaabend im Thalia-Theater.

Alles, was Ebersfeld an bekannten Gesichtern aufweist, bewegt sich im hellen Licht der Reflektoren, wie dabei sein, wenn zum ersten Male in ganz großem Rahmen die Ebersfelder Gesellschaft eine Moderevue veranstaltet, den düsternen Toilettenreichtum ihrer Anwesenden und den riesigen Troussau alles dessen, was dazu gehört, um gut angesehen zu sein, vor der Öffentlichkeit auszustellen.

Eleganz — Eleganz, und — was noch notwendiger ist, in voraus zu sagen — Luxus, der nicht nur seine Ruhmestriebe glänzend macht, sondern von der auch schließlich ganze Industrien leben, und von dem Hunderte und Tausende von Arbeitern und Angestellten ihr Brot haben. — Auch das muß an die Spitze gesetzt werden, gerade hier im Tale, das durch seine Moderevue Welt und bodenständige Wirtschaftlichkeit beugen einleuchtet.

Das Haus ist ausverkauft, in den breiten Nebengängen schiebt, drängt sich und plaudert die Gesellschaft. In farbiger Seide die Frauen, schwarz, wie die Mode es will. Wenigstens zu wenig! — Schwarz-weiß die Herren. Alles voller Erwartung der Dinge, die da kommen sollen.

Nun leuchtet ein Flammenmeer im Theater-raum auf, Lichtstrahlen umfassen die Konturen der Mäße, eine große Krone ziert den Prospekt. Die stählernen Birnen, die dankbaren, vielverwendbaren, spenden wieder einmal ihr freundliches Licht.

Dann geht der Vorhang hoch und die Rahmen-stoffe für die Rückwand nehmen ihren Anfang.

Die spielt um und in Ebersfeld. Der Jückertrug lebt wieder auf. August Stollenbach und natürlich auch Wuppertal sind nicht zu fehlen, wenn der elegante Harald Wobst mit seinen Kostümen eine Hummelfahrt durch Ebersfeld macht. Ein Autor, der in Ebersfeld so firm wie in Rathenow, dem Zeitungsredakteur wie die vier Spezies eines eleganten Damen-Komplexes und dem in stillen Stunden der Einsamkeit auch die neun Mäusen die Fensterhülle fächelt, hat es verstanden. Den sechsundvierzig Firmen zu Dank, deren Wobst und Namen er im gegebenen Augenblick im effektvollen Brillantlicht aufkommen läßt. Auch den Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köpfe und Wuppertal promenierte. Die Suite komponierten Geschichte Hände der Frau, Wobst, Wobst, Wobst. Auch der Jückertrug macht das Bild viel Spaß. Was Frick ist der Wuppertaler und seines Zeichens Inhaber der Firma Leopold Simon. Er hört man den Namen Kreuzberg oder Wobst, Bruder Kaufmann, Wobst, Spanke-Mal-sonen, wenn elegante Köp

SAISON- ERÖFFNUNG

Wir zeigen in unseren Fenstern
und in den Spezial-Abteilungen

Damen-Konfektion

Damen-Hüte

Kinder-Konfektion

die neuesten Erscheinungen
der Frühjahrsmoden.

Nicht nur das Eleganteste und
Teuerste bringen wir, sondern
auch schon in billigen Preis-
lagen finden Sie sehr Apartes
und Geschmackvolles vor. —

Besuchen Sie uns!

Wir zeigen Ihnen bereitwilligst
alles ohne Kaufverpflichtung.

Beachten Sie unsere 20 Fenster.

TUETZ

ELBERFELD



Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Gorch, M. d. R.

Die Eignungen des Völkerbundes und des Völkerbundesrates, wie sie jetzt wieder in Genf festgelegt haben, werden immer mehr geradezu ein Terminalembryo für die große Weltkonferenz. Natürlich kann der Völkerbund, der nicht einmal alle Staaten der Welt umfaßt, die große Weltkonferenz im ganzen nicht von sich aus regeln und bestimmen. Aber es ist so, als wenn die großen Verträge, die großen Verträge, auf denen die Weltkonferenz läuft, jeweils bei diesen Völkerbundsversammlungen in einer Kiste, in einem Tunnel zusammengepackt wurden, um dann danach wieder auseinanderzusetzen. Wenn das auch nicht zu praktischen Resultaten führt, so hat es das Gute, daß alles im Zusammenhang gesehen wird und daß damit der Ernst der einzelnen Vorgänge den in erster Linie in der Welt verantwortlichen Staatsmännern vor Augen gerückt wird. Dabei ist schließlich gleichgültig, ob diese Fragen auf der Tagung selbst behandelt werden, oder nicht vielmehr in den vertraulichen Besprechungen der Minister vor und hinter den Kulissen, die das eigentlich Wichtige, Praktische an diesen Zusammenkünften geworden sind.

Was wir sagen, wurde jetzt in Genf ganz besonders beleuchtet durch die überraschende Erklärung des italienischen Vertreters am 8. März in Genf, daß Italien beschloß, den Vertrag über Verrätern zu ratifizieren. In Genf war gar keine Veranlassung zu diesem Schritt. Aber das ist in Genf so mitgeteilt wurde, als hätte man ihn als wichtige, bedeutungsvolle und beachtliche. Es handelt sich dabei um das Abkommen vom 10. Oktober 1920, in dem England, Frankreich, Italien und Japan den Besitz von Verrätern Rumänien garantierten, der ihm schon in Versailles zugesprochen worden war. Das Abkommen sollte aber erst rechtsgültig sein, wenn von den vier Hauptmächten drei es ratifiziert hätten. Dieser hatten das nur England und Frankreich getan. Japan hat sich nicht geäußert, Italien aber hat die Ratifikation jahrelang und zwar, wie man immer wieder hervorhebt, im Hinblick auf Rußland, mit dem es besondere Beziehungen verbanden, hingenommen. Nach der Ratifikation der Verrätern Rumänien mit Frankreich und Italien im vorigen Jahre (mit Frankreich am 10. Juni und mit Italien am 16. August) hat die Frage eine Rolle gespielt, und Italien hat auch in diesem Vertrag, der es nahegelegt hätte, nicht den beschriebenen Vertrag ratifiziert. Aber hat es das getan. Das Abkommen ist damit rechtsgültig. Rumänien ist durch die vier Hauptmächte der Welt von Verrätern garantiert. Die Begründung, die in Genf gegeben wurde, war überhaupt keine Begründung, ebensowenig wie der Satz etwas bedeutet, daß die Ratifikation keine feindselige Tendenz gegenüber Rußland habe. Natürlich hat in eine solche Spitze gegen Rußland. Chamberlain

hat vor der Presse in Genf selbst zugegeben, daß diese Frage zwischen ihm und Mussolini so besprochen worden sei. Der plötzliche und überraschende Beschluß Italiens, das in der großen Weltkonferenz überhaupt das Stillsitzen liebt, ist so einmal ein Teil seiner Balkanpolitik, in der es mit Rumänien zusammenzusuchen strebt, in der Rivallität mit Frankreich, und ist vor allem eine Etappe in der immer aggressiver werdenden Politik Englands gegen Rußland. Daß das gerade in Genf geschieht und damit so unterstrichen wurde, hat die Bedeutung des Schrittes noch erhöht.

Somit sind der englisch-russische Gegensatz und die chinesische Frage in Genf kaum zu Wort gekommen. Chamberlain hat noch einmal betont, daß er bereit sei, die chinesische Frage vor den Völkerbund zu bringen, sobald sich die inneren Verhältnisse Chinas geklärt hätten und man wisse, mit wem man im Völkerbund über China verhandeln könne. Und er hat scharf gegen Rußland gesprochen, von dem England eine andere Haltung erwarte. Diese Stellungnahme ist recht interessant. England ist es auf die Dauer sehr unangenehm, in China so isoliert gegen Nordamerika zu kämpfen und kämpfen zu müssen, deren innere Berechtigung auf der ganzen Welt eingesehen und anerkannt wird. Und ebenso ist es auch England auf die Dauer unangenehm, in dem englisch-russischen Gegensatz von der ganzen Welt als der eigentliche Angreifer der Störenfriede betrachtet zu werden, der einen Ring gegen Rußland zustande bringen wolle.

Diese Erklärungen zeigen erneut, wie schwach im Augenblick die englische Politik mit den großen Engagements in der Welt sich sieht, und es bedurfte seiner besonderen Propaganda, um zu wissen, daß für die Unterhaltungen zwischen England und Dr. Stresemann von England keine Unterstützung zu erwarten war. Danach aber bemerkt sich dann auch, was es für Deutschland wert ist oder wäre, wenn es gerade dem englischen Zureden besonders sein Ohr leihen würde, sich mit Polen freundschaftlich zu verhandeln.

Und Frankreich? Briand hat sich in Genf recht zurückgehalten. Die Erklärung dafür ist nicht schwierig. Natürlich empfindet er es, abgesehen von den Schwierigkeiten seiner Stellung, die man ja kennt, auch als nicht gerade bequem, in Genf als der Vermittlungsdienst für Europa aufzutreten, der im Grunde nichts Tatsächliches bietet und bieten kann, während zu gleicher Zeit in Paris die Kammer mit der Reorganisation des Senats beschäftigt ist. Diese Verhandlungen finden, soweit wir sehen, in Europa noch nicht die Beachtung, die sie beanspruchen könnten. Sie sind schließlich von größter Wichtigkeit, weil die Auseinandersetzung um die Reorganisation der französischen Armee im allergrößten Maß alle Er-

klärungen des Weltkrieges ausbar machen will zu einem lässigen Entfremden der Kriegsvorbereitung, des „bewaffneten Friedens“, das Mann und Frau und Jugend, Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung, Landarmee und Flotte, Befestigungsgürtel und Kriegsmaterial bis in alle Einzelheiten umfaßt. Schon allein organisatorisch und grundsätzlich sind diese Verhandlungen von großem Interesse.

Sie sind es aber noch mehr im Zusammenhang mit der ganzen Abrüstungsfrage. Was jetzt in Frankreich angestrebt wird, steht in vollem Einklang zu dem Abrüstungsgebot, der von Nordamerika, insbesondere vom Präsidenten Coolidge, verfolgt wird! Das läßt sich sehr einfach und knapp zusammenfassen. Coolidge wünscht zunächst für die Zerstörung und dann auch für die Verrückung im weiteren eine vertragmäßige gegenseitige Bindung in Bezug auf die Zahlen der Rüstung, in einem einfachen Verhältnis, das nicht allzu schwer herausgerechnet werden könnte und das die einzelnen Staaten auch in ihren Rüstungen sehr eng miteinander verbande. Abrüstung schließlich und durchaus ist das ja auch nicht. Daß die im ganzen möglich ist, glauben heute wohl nur noch sehr wenige unentwegte Pazifisten. Aber das, was Frankreich hier mit einem bewaffneten Frieden anstrebt, unter den Verhältnissen von heute, die ja auch darin ganz anders sind als vor dem Kriege, ist etwas grundlegend anderes.

Damals galt der bewaffnete Frieden für Mächte, die in ihren Rüstungen nicht beschränkt waren, die darin lediglich von ihrer Bevölkerungsgröße, ihrer finanziellen Kraft und dergleichen abhängig blieben. Heute aber liegen die Dinge doch so, daß in Europa vollständig abgerüstet und entwaffnet sind die Länder Deutschland, Österreich, Ungarn und Bulgarien und — nicht zu vergessen — England, das die allgemeine Wehrpflicht abgeschafft hat und heute in Bezug auf die Verrückung auf gleicher Stufe mit den genannten besiegten Staaten steht. Das schafft mithin für den bewaffneten Frieden nach den Pariser Friedensschlüssen ein vollständig anderes Verhältnis, das nun Frankreich mit aller Kraft auszubauen und sicherzustellen sich bemüht. Darin aber liegt nicht nur ein Widerspruch gegen die Abrüstungsverhandlungen in Genf, der mit dem Zusammenfall der Verhandlungen geradezu wie ein Stein ansetzt (am 20. beginnt die vorbereitende Abrüstungskonferenz), sondern darin liegt noch mehr eine Gefahr für den europäischen Frieden. Das hat ein Mann wie Renoult, der begeistert für den Plan eintritt, gesagt, indem er zugab, daß ein solch bewaffneter Frieden sicherlich kein Friede sei. So sehr man in Frankreich beizieht, zu einem Teil vielleicht ehrlich überzeugt, daß man mit dieser Wehrpolitik lediglich dem Frieden dienen wolle, so kommt sie der Wirkung nach durchaus und zu einem großen Teil auch der Wirkung nach aus dem hegemonistischen Frankreich gegenüber Europa, und so wirkt sie nicht befriedigend, sondern sie wirkt im Sinne einer Verrohung des europäischen Friedens.

Das wird, weil es Frankreich in einen zunehmenden Gegensatz zu den Vereinigten Staaten

stellt, dann auch Frankreichs Schaden sein. Denn wird Nordamerika bereitwilliger werden, in der Schuldfrage einzuzustimmen, wenn Frankreich so jetzt die Abrüstungspolitik des amerikanischen Präsidenten imitiert? Man überlege dabei auch ja nicht, daß, wie diese Verhandlungen zeigen, die ganze französische Nation darin einig ist. Die paar widersprechenden Kommunisten bedeuten nichts. Renner wie Boncour und Renaudel, die Führer der Sozialisten, führen in der ganzen Arbeit. Angesichts dieser Rüstungspolitik und angesichts der machtpolitischen Schwäche Englands gegenüber Europa fragt man dann freilich zweifelnd und besorgt, wie die Verrückung Europas im Ernst vorwärtskommen soll!

Aus dem Gesellschaftsleben.

Kriegsbeschädigten-Lotterie.

Das Ministerium für Volkswohlfahrt hat dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten die Ausziehung einer Lotterie genehmigt. Es gelangen 15.522 Gewinne im Gesamtwert von 100.000 Mark zur Ausziehung. Eine 4-Stimmer-Lotterie, eine 10.000 Pf. 4-Stimmer-Lotterie, 4-Stimmer-Lotterie, komplette Räder und viele tausend wertvolle Gewinne bietet die Kriegsbeschädigten-Lotterie bei einem Lospreis von nur 50 Pf.

COSULICH LINE TRIEST

Vergnügungsfahrten mit dem Schnellsteher
Stella D'Italia

Nächste Abfahrt eine herrliche Mittelmeerreise zur schönsten Jahreszeit und zu bedeutend ermäßigten Preisen:

Ostern in Spanien

Besuch der Glanzpunkte Andalusiens. Osterwoche in Sevilla, Rückfahrt an die franz. Riviera. Dauer 22 Tage. Beginn am 3. April in Triest. Schluß am 25. April in Genua.

Fahrtreise von Mark 342.— an aufwärts. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Ausführlicher Prospekt sowie Fahrplan der nächsten Reisen kostenlos durch

Reisebüro Josef Hartmann, Köln, Hohe Straße 104/106. — Fernspr. Rheinl. 122. Düsseldorf: Kölnerhof 104. Fernspr. 122 und 104/106.

WIESBADEN - HOTEL ROSE

Einziges Kurhotel mit Hochbrunnenbädern. 200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badezimmer u. Fernspr. Konferenz- u. Festsaal. Zimmer von Mk. 5.—, Pension von Mk. 12.00 an.

Für den

FRÜHLING

Neue Seidenstoffe

Jacquard Kunstseide, in sich gemustert.....	1.45	98
Waschseide bedruckt, in neuen, aparten Dessins	1.45	
Rohseide imit. uni	2.95	1.75
Trikot Kunstseide, ca. 140 cm breit, in vielen Farben	2.90	1.75
Damassé Kunstseide, für Futterzwecke	2.45	1.95
Rohseide bedruckt, in aparten neuen Dessins	4.90	3.90
Crepe de chine uni, große Farbsortimente, uns. bekannten Qualität	6.90	4.90
Crepe de chine u. Crepe Georgette bedruckt, elegante, neue Dessins	9.75	6.90

Damen - Konfektion

Flottes Ripskleid reine Woll, in schönen Farben	16.50	14.75
Fesches Kashakleid in aparten Farben, uni und kariert	34.50	29.50
Eleg. Ripskleid in Qualit., mit Crepe de chine-Garn, 1. ap. Farb.	39.00	32.50
Fescher Kashamantel flotte Form, in schönen Farben		16.50
Flotter Mantel reine Woll, fesche Form		19.75
Eleg. Mantel prima Doppel-rips, in schönen Passons u. Farben	39.00	29.50

Neue Kleiderstoffe

Karos moderne Farbstellungen	Meter	1.45
Karos reine Woll in großem Farbsortiment	Meter	2.65
Kasha reine Woll, ca. 140 cm breit, in aparten Karos und Streifen	Meter	3.90
Composé das neue Gewebe ca. 150 cm breit	Meter	4.90
Shedland reine Woll, ca. 140 cm breit, für Jackenkleider und Mäntel		5.50
Rips reine Woll, ca. 130 cm breit, solide Qualität, in vielen modernen Farben		5.80
Kasha reine Woll, ca. 140 breit, apart. Farben, Metr.		8.50
Elegante, moderne Gewebe für Kostüme und Tailorkleider, in neuesten Farbstellungen, zu günstigsten Preisen.		

Die letzten Neuheiten der Saison in erstklassiger Ausführung bringen wir zu äußerst günstigen Preisen

MICHEL

AKT.-GEH.

b482

ELBERFELD

In Dekorations-Stoffen und Gardinen zeigen wir die neuesten Schöpfungen auf dem Gebiete der Raumkunst

Recht: Elb., Mäuerchen 34, I
 Auf 3834, Schwedendamm Alexander-
 brücke neben Löwenbräu.
Rechtsbeistand: Synd. E. Schütz
 (Rital, d. Rechtsverw. d. Rechtsbe-
 stand, Beratung in all. Rechtsan-
 gelegenheiten, Spezialbüro f. d. Erled.
 von E. n. c. l. a. n. d. e. n. u. d. d. e. n. d. e. n.
 angeleg. Angelegenheiten, Verträge, Buch-
 führung, Häuser, Verträge, Verträge.
 17257

Loge

Frauen mit idealer Meinung, vornehm. Charakter und regem geistigen Interesse, die Mitglieder werden machen, besten Räderes zu ertragen unter E 7904 Ost.

Handelsaustunfte

sucht v. fest, gründl., erfahrenen Geschäftsführer, der sich mit dem Handel mit Waren und Waren zu beschäftigen. Nur an Lebensstadt u. E 7881 an die Gesch.

Zegtilfabrikant
der eigene
Emtriererei u. Färberei
für Baumwolle u. Kunstseide eingetrag.
pat. findet stets bester Ausnutzung
Anlage Verbindung mit Färbereien,
große Partien in Farben oder zu
Brieten haben. Anders, u. 300 u.
Geschäftliche Garmen, Neudruck d.
Gründl. Unterricht in
Buchführung, Stenographie
(Etoile-Ehren u. Heidehennau) u.
entsprechend per Stb. i. Wart. Angab.
11 087 Nl. Darm. Gedruckt.

pel's Strumpf

90 Mark

er Appel

nderes!

stoffe

Gewebe, nur la wollene
10 cm Breite, per Meter

13.- 18.50

und Herren in den neuesten Modellen.

Wichtige Preise!
an, Berlinerstr. 65,
cke Wichlinghauserstr.

This image shows a vertical strip of a document page. On the left side, there is a dark, thick vertical band representing the book's binding or gutter. To the right of this band is a lighter, textured area representing the page itself. The page area shows some faint, illegible markings and a slightly grainy texture, typical of aged paper. No text or figures are clearly visible in this narrow strip.



Der Frühling

Wir eröffnen die

Frühjahrs-Saison

mit einer Fülle aparter Neuheiten

Eine Sehenswürdigkeit
allerersten Ranges sind unsere
Schaufenster, die ein getreues
Spiegelbild der führenden
Mode für das Frühjahr geben.

Wir sind jederzeit gerne bereit, unsere Modelle unverbindlich
und zwanglos vorzuführen. Wir laden ergebenst dazu ein.

M. Meyer Nachf.

ALTER MARKT **Barmen** SCHUCHARDSTR.

Jaleski, polnischer Außenminister.



beschädigte bei Reisen aus Anlaß ihrer Dienstbeschädigung und die hilfsbedürftigen Stadtkinder, für deren Unterbringung auf dem Lande die besonders verbilligte Beförderung „zurzeit noch vorgesehen ist“.

Es scheint, daß hier zuerst der Abbau der sozialen Fahrpreismäßigungen einsehen soll. Es bliebe dann für die Jugendpflege außer der Fahrpreismäßigung der Kinder vom 4. bis zum 10. Lebensjahre nur die tarifmäßige Fahrpreismäßigung von 25 bis 33 Prozent bestehen, die bei sogenannten Gesellschaftsfahrten von mindestens 20 Teilnehmern bzw. bei Gesellschaftsbesuchen eintritt.

Nicht nur die öffentliche Wohlfahrtspflege, von deren Vorteilen an den bisherigen Fahrpreismäßigungen der Artikel ausschließlich spricht, sondern nicht minder und noch empfindlicher würde die freie Wohlfahrtspflege der Abbau der Fahrpreismäßigungen als neue schwere Belastung ihrer Mittel treffen; den Schaden an Leib und Seele aber trüge unsere Jugend.

Verunreinigung der Straßen.

b. Das Stadtreinigungsamt teilt uns mit, daß in der letzten Zeit wieder lebhaftere Klagen über Verunreinigung der Straßen durch Papier, Apfelsinen- und Bananenschalen und ähnliche Abfälle geführt werden. Die Klagen sind durchaus berechtigt. Es ist nicht zu verkennen, daß selbst erwachsene Personen diese Abfälle achtlos auf die Straße werfen. Wie oft schon sind durch Apfelsinen- und Bananenschalen Unfälle verursacht worden, die den Betroffenen zum Krüppel machten, und wie unschön sieht eine Straße aus, in der sich das Papier im Winde lustig tummelt. An alle Einwohner ergoht daher der Mahnruf: Werft kein Papier.

Abbau der Fahrpreismäßigungen?

Zum Schaden der Jugendpflege.

In der neuesten Nummer der „Reichsbahn“, des amtlichen Nachrichtenblattes der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, kommt Reichsbahnoberbaudirektor Dr. Karner-München in sehr bedeutender Weise auf Tarifvergünstigungen im Personenverkehr zu sprechen. Man kann wohl annehmen, daß diese Ausführungen unter Zustimmung der Reichsbahnverwaltung veröffentlicht sind und deren Absichten und Pläne zum Ausdruck bringen. In der in absehbarer Zeit mit einem Abbau der Fahrpreismäßigungen zu rechnen, so der Jugendpflege zugute gekommen.

Es handelt sich hier, so heißt es in dem Artikel, um Gründe um Aufgaben des Staates. Die Unterstützung der Eisenbahn kann daher nur als untergeordnet in Frage kommen. Es drängt sich im Hinblick auf die finanziellen Lasten der Gebante auf, die bestehenden Fahrpreismäßigungen da einer einschränkenden Nachkontrolle zu unterwerfen, wo es sich um Maßnahmen der öffentlichen Fürsorge und der Wohlfahrtspflege handelt, zu deren Förderung in erster Linie Reichs- oder Landesbehörden oder öffentliche Versorgungsanstalten berufen sind.

Es werden sodann aus der Wohlfahrtspflege die Personentreife aufgeführt, denen bisher Fahrpreismäßigungen zuteil geworden sind. Es sind dies der Hauptfache die Jugendpflegevereine und gemeinschaftlichen Ausflügen, deutsche Kriegs-

keine Obstschalen und ähnliche Abfälle auf die Straße!

Das Wetter im Februar.

Die städtische Wetterbeobachtungsstelle in Barmen hat im Februar folgende Aufzeichnungen gemacht:

1. Charakter des Wetters: 17 trüb, 3 heiter, 3 bedeckt, 3 aufgeföhrt;
2. Windrichtung: 26 NO., 1 N., 3 NW., 38 SW., 1 S., 15 SO.;
3. Luftdruck: niedrigster 737 Millimeter am 27. 2., höchster 762 Millimeter am 9., 10., 14. und 15. 2.;
4. Temperatur: niedrigste - 6 Grad C. am 18. 2., höchste + 12 Grad C. am 10. 2.;
5. Niederschläge: 15 Regentage; niedriger Niederschlag 0,2 Millimeter am 19. 2., höchster Niederschlag 12,0 Millimeter am 2. 2.; Gesamtniederschlag 64,8 Millimeter; Schnee fiel am 20. 2., Reif am 11., 14. und 19. 2.; Nebel zeigte sich am 14., 15. und 16. 2.

Reichsgraf Wolff-Metternich †.

GA. Minden, 12. März. Reichsgraf Friedrich Wolff-Metternich zur Gracht ist auf seinem Wohnsitz Schloß Lindebeck, Kreis Hörter, Regierungsbezirk Minden, im 85. Lebensjahre gestorben. Er war einer der hervorragenden Erscheinungen des rheinisch-westfälischen Adels. Als 17-jähriger trat er als Leutnant in die päpstliche Armee ein, machte den Feldzug gegen Garibaldi mit und trat dann in die österreich-ungarische Armee ein. Als im Jahre 1864 das österreichische Freiwilligenkorps zur Unterstützung des Kaisers

Geheimrat Professor Dr. Krause,
der berühmte Berliner Chirurg,
wurde 70 Jahre alt.



Maximilian nach Mexiko ging, schloß er sich der Expedition an. Während dreier Jahre kämpfte er in Mexiko. Nach der Entlassung des Kaisers gelang es ihm, auf abenteuerlichen Wegen über Nordamerika wieder nach Europa zurückzufahren, wo er wieder in sein österreichisches Regiment eintrat. Später machte er während des Karlistenkrieges in Spanien als Freiwilliger die Belagerung von Oßessa mit. Im Jahr 1868 wurde er dem kaiserlichen Hofe von Kaiserin Elisabeth als Adjutant zugeteilt, der ihn nach Luxemburg mitnahm, als er dem König Wilhelm III. auf dem Throne dort folgte. Der Großherzog ernannte ihn zum Vorstand seines Marstalles. Nach dem Tode des Großherzogs zog sich der Graf auf seinen Wohnsitz in Lindebeck zurück, wo er die letzten zwanzig Jahre seines Lebens verlebte. Von Jugend auf widmete sich der „Mexikaner“, wie er allgemein genannt wurde, mit glühender Passion dem Reussport und errang die größten Erfolge.



Der Regierungspalast in Dar-el-Uman, der Hauptstadt Bagdads, der von deutschen Baumeistern erbaut wird.

Togal
Rheuma, Nerven- und Kopfmergen, Gicht, Jodias, Grippe.
Jodias & Co. Chemische Fabrik.
Das beste Mittel gegen alle rheumatischen, nervösen, gichtischen, jodischen, grippeartigen Beschwerden. Es wirkt sofort und nachhaltig. Es ist ein absolutes Heilmittel. Es ist ein absolutes Heilmittel. Es ist ein absolutes Heilmittel.



Eine Freude der Dame
sind die Mäntel
unserer Auswahl!

In ihrer einzigartig feinen Art, sowohl was Stoff, Form wie Ausstattung anbelangt, sind die Mäntel der neuen Saison das Schönste der neuen Saison. Dazu kommt die hervorragende Preiswürdigkeit, die dem Einkauf leicht und sehr lohnend macht.

Kasha-Mäntel 39⁰⁰
die große Mode, in modelarben u. grau, ganz auf Seide gefüttert.

Schaffen-Rips-Mäntel 36⁰⁰
in marineblau, schwarz, modelarben, grau, bois de rose, Mk.

Imprägnierte Mäntel 19⁵⁰
aus Herren-Stoffen, in allen modernen Farben und Preislagen, von an



M. Freudenberg
ELBERFELD • WALL U. HERZOGSTR.

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Stammhalters
zeigen hoch erfreut an
August Steinmetz und Frau
Elsa geb. Toenges
Elberfeld, den 11. März 1927
Griffenbergs 18

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Sonntagsjungen
zeigen in dankbarer Freude an
Paul Fels und Frau
Elsa geb. Meyer.
Elberfeld, den 12. März 1927

Die glückliche Geburt ihres Sohnes
Johann-Peter, Claus
zeigen in dankbarer Freude an
Werner v. Eyern und Frau Lisa
geb. Bierotte
Barmen, Oststr. 78, den 11. März 1927
a. Zt. Privatklinik Dr. Drees, Fischersplatz 87

Statt Karten
Henny Hagen
Heinz Meyer
Verlobte
Düsseldorf, den 12. März 1927
Elberfeld, den 12. März 1927
Mortensen & Co. Berlin

Gestern entschlief im Alter von 70 Jahren
unser Angehöriger, der Fuhrmann
Abraham Friesewinkel
In seiner Treue und Gewissenhaftigkeit
hat er uns 20 Jahre hindurch gedient. Sein
Andenken wird bei uns stets in Ehren bleiben.
H. W. & Söhne.
Elberfeld, den 12. März 1927.

Du warst so jung, du starbst so früh!
Wie dich gehn, vergißt dich nie!
Heute mittags 12 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden unerwartet unsere herzensgute Tochter,
unsere liebste Schwester, Schwägerin,
Tante und Nichte
Marta Klein
im Alter von 24 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten.
Die Beerdigung findet Montag nachmittag
4 1/2 Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes
am Breitenfeld aus statt.
Elberfeld (Wohnort: 186), Barmen, Solingen, Halberstadt, Mannheim, Friedland i. S., I. A. S.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
und die reichen Kränzen beim Hinscheiden
unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hier
durch allen unseren tiefempfundenen Dank aus.
Geschwister Kirberg.
Elberfeld, im März 1927.

Statt Karten.
Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben
Entschlafenen sagen wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten, insbesondere den Be-
amten der Kriminal-Direktion und Schutzpolizei
Elberfeld, dem Krieger-Verein Borussia sowie
Herrn Pastor Haack für seine trostreichen
Worte am Sarge und am Grabe, unseren herz-
lichsten Dank.
Wwe. Albert Kramp und Kinder.
Elberfeld, den 11. März 1927.

Die glückliche Geburt
eines gesunden
Stammhalters
zeigen hoch erfreut an
Adolf Köthe und Frau
Aenne geb. Arnold
Elberfeld, den 10. März 1927
a. Zt. Barmen

Anni Stüve
Hermann Hoch
Verlobte
Elberfeld, den 12. März 1927

Statt Karten
Friedel Friedrichs
Adolf Hösterey
Verlobte
Barmen-U., den 15. März 1927
Hauptstr. 28

Familien-Nachrichten
finden weiteste Verbreitung im
General-Anzeiger f. Elberfeld - Barmen

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute morgen entschlief sanft und ruhig unser lieber,
guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Onkel
Peter Kronenberg
Kriegsveteran 1914/1918
im Alter von bereits 94 Jahren
Die trauernden Hinterbliebenen.
Elberfeld (Eisenhöhe 2, Hardianlagen), Barmen, Ronsdorf,
Beuth a. Rh., den 11. März 1927.
Die Beerdigung findet statt am Montag 14. März, nachm.
3 Uhr, vom alten luth. Friedhof an der Hochstraße aus.

Arbeit, nur Arbeit war Stütze deiner Hände.
Hast treu gehandelt bis zu dein Lebensende!
Heute nacht 1 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem
Kranklager mein lieber Mann, unser hochachtungsvoller Vater,
Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Abraham Friesewinkel
im Alter von 70 Jahren.
In tiefer Trauer:
Frau Abraham Friesewinkel
Maria geb. Scholten
Elberfeld, Barmen, Radevormwald, Cronenberg, 11. März 1927.
Die Beerdigung findet Montag 14. März, nachmittags
3 1/2 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Breitenfeld
aus statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige er-
halten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige.
Nach kurzem Krankenlager entschlief heute nachmittag
um 5 1/2 Uhr sanft an Herzschwäche unsere herzengute, stets
treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, unsere
liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Wilhelmine Stöter
geb. Diederichs
im Alter von fast 68 Jahren in Halberstadt, wo sie zu Be-
such weilte.
In tiefer Trauer:
Richard Stöter
Miese Gerloff geb. Stöter
Friedrich Wilhelm Stöter
Martin Gerloff, Studienrat
Bruno Stöter geb. Lowndag
Anni Stöter geb. Beckmann
3 Enkelkinder
Familie Pastor Diederichs.
U.-Barmen, Halberstadt, Ronsdorf u. Hiesfeld b. Dinslaken,
den 9. März 1927.
Die Beerdigung findet am Montag 14. März, nachm. 3 Uhr,
von der Leichenhalle des Unterbarmen Friedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Bruch.
ohne Operation
Anfragen sind zu richten nach Köln, Ullrichstr. 34. 4272
Prospekt gegen Rückporto
Dr. med. Baumg.
10-jährige Praxis
hält Sprechstunden von 9-1 Uhr am
Dienstag den 15. März in
Hof zur Post
Barmen, Poststr. 20
Köln, Ullrichstr. 34. 4272
Prospekt gegen Rückporto
Keine
Beratung
Narbenbildung, schmerz-
lose Behandlung von
Leistenbruch
Schambeinbruch
Halsbruch
u. a. u. auch
Wasserbruch.

Danksagung.
Die überaus zahlreichen Beweise der Liebe
und Verehrung für meinen lieben Gatten, die viel-
fachen Zeichen herzlichster Anteilnahme an dem
schweren Verlust, den ich erlitten habe, sind mir
ein großer Trost in tiefem Leid. Ich spreche hier-
durch allen, die mir ihre Teilnahme bewiesen haben,
meinen tiefgefühlten Dank aus.
Frau Odilia Stockebrand
geb. Wanders.
Elberfeld, den 11. März 1927.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteil-
nahme beim Tode unseres lieben Verstorbenen
sagen wir allen auf diesem Wege herzlichsten
Dank, insbesondere der Ortsgruppe Barmen der
Naturheilkundigen Deutschlands sowie den
Hausbewohnern des Hauses Carnapstraße 69.
Familie Ferdinand Schiller.
Barmen, den 12. März 1927.

Wie man sich bettet, so liegt man.
Bettfedern-Reinigung
durch Elektr. Maschin.
Betten-Wagner
Elberfeld, Schwanenstr.

Modistinnen
kaufen ihre Zutaten am besten bei
Julius Rhel d. J., Barmen,
Unterdomersstr. 121a, Unterdomersstr. 121a
1 Minute vom Altenmarkt.

Krankenbehandlung
Hochschule, Homöopathie, Naturheil,
vertrauensvolle, gründliche, schnelle
Behandlung. **Dr. Kruse,**
geb. Lower, Stb., Erholungstr. 9,
Barmen, am 11. März 1927.
Haus- u. Privatpraxis, 1927.
Dr. u. E. 2967 Glt.

Ceylon
Indien
China
Java
TEE
Transitlager: London, Amsterdam, Hamburg, Triest
Preis von RM 2.65 pro deutsches Pfund, vergolte
Kisten- u. Exportabpackung
Ordo-Tea-Company, Berlin W 57 seit 1887

**VOKS-
FEUERBESTATTUNGS-VEREIN**
Vormalige Völkisch-Feuerbestattungs-Verein Godes-Berlin V.V. u. G.
Unter Reichsaufsicht
Geschäftsgebiet: Deutsches Reich, Memelgebiet und Danzig
Bezirk „Niederrhein“
Bezirksgeschäftsstelle Krefeld, Hansahaus, am Hauptbahnhof
Postcheckkonto 19763. Tel. 20609.
Zahlstellen:
Elberfeld: Frau P. Osterrath, Barmenstr. 92
Lüttringhausen: E. Hagmann, Ronsdorferstr. 8
Cronenberg: Alfred Manz, Schorferstr. 13
Nach einmonatiger Mitgliedschaft
unbedingten Rechtsanspruch auf
kostenlose, pietätvoll: Bestattung.
Kein Kirchenaustritt!
Man verlange kostenfreien Prospekt oder
Vertreterbesuch. DER HAUPTVORSTAND.

Ihre Auswahl ist feinsinnig und die billigen Preise der entzückenden Modelle haben uns in Erstaunen versetzt.
Diese und ähnliche Worte höre ich immer, wenn meine werte Kundschaft die sehenswerte Ausstellung besichtigt hat.
Besuchen auch Sie mich vor Ihrer Entscheidung, Sie werden überrascht sein. — Ueber 200 Musterzimmer stets vorrätig.
Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen
Karl Pasche, Elberfeld Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093
Königsstraße 57.
Gegründet 1876

10

Bergisch Land

Nr. 60 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 12. März

Behört der Kreis Waldbrohl nicht zum Oberbergischen?

GA. Waldbrohl, 12. März. Der Verkehrsverein des Kreises Waldbrohl schreibt uns:

Auch hier hat die sogenannte „Los von Elberfeld-Bewegung“ festen Fuß gefasst, dank der geringen Rücksichtnahme, die der diesseitige Kreis hinsichtlich seiner Verkehrswünsche bei den dortigen Verantwortlichen Stellen findet. Es scheint dort überhaupt in Vergessenheit geraten zu sein, daß es außer den Kreisen Wipperfurth und Gummersbach auch noch einen Kreis Waldbrohl im Oberbergischen Land gibt und daß die von Diehlshausen ausgehende Bahn nicht mehr in Diehlshausen, sondern schon seit 1908 bis Waldbrohl durchgeführt ist. Denn trotz dieser Tatsache werden Verrechnungen betr. Oberbergischer Verkehrsverhältnisse unter Ausschluß der Waldbrohl interessierten abgehalten. So hat auch die im vergangenen Samstag von dort ins Oberbergische losgelassene „Erkundungsgruppe“ nur den Weg nach Wipperfurth und Diehl im Kreis Gummersbach gefunden, aber nicht nach Waldbrohl. Man fand es wiederum nicht einmal für nötig, die diesigen Kreise nach Diehl einzuladen. Können die Elberfelder uns denn abnehmen, wenn wir uns nach Köln orientieren? Hier oben ist die Welt auch nicht mit Brettern zugenagelt, und wir werden auch so fertig. Aber die Wuppertal- und sonstigen Blätter der dortigen Gegend müssen sich dann wundern, wenn die Beziehungen nach dort immer mehr lockern. Vielleicht genügt diese Bewegung, daß der Kreis Waldbrohl wieder in das dortige Kartennetz für das Oberbergische Land eingetragen wird. Wir vermuten, daß er bisher nur als unbewohnter Fleck, ähnlich dem unheimlichen Australiens, in den Karten der maßgebenden Stellen verzeichnet stand. Es wohnen nämlich tatsächlich auch hier nicht etwa Robofofen, sondern eben solche brave, steuerzahlende deutsche Staatsbürger, wie zwischen Ager und Wupper!

Man kann die Verbitterung der Bewohner des oberbergischen Kreises Waldbrohl verstehen, so haben nur zu recht, wenn sie das stammverwandte Wuppertal an gewisse Pflichten erinnern. Doch muß gesagt werden, daß sich die Bemühungen der maßgebenden Stellen in den Wuppertal-Verbindungen und damit die guten alten Beziehungen von einst zu erreichen, durchaus nicht nur auf die beiden Kreise Wipperfurth und Gummersbach beschränken, die als die nächstgelegenen vom „Erkundungsgruppe“ besucht wurden, sondern daß sie ganz selbstverständlich das gesamte oberbergische Land, also auch den Kreis Waldbrohl umfassen. Man übersieht die feinsten, daß die Sorgen der Kreise Wipperfurth und Gummersbach auch die Sorgen Waldbrohl sind, und daß sich zunächst einmal um die Eisenbahnverbindungen Wuppertal-Oberbergisches handelt, so wird Waldbrohl zusammen mit den beiden anderen Kreisen die Früchte ganz von selbst ernten, die man, wenn auch langsam, reifen. Aber das sollen ja wohl die besten sein.

Wohlfahrtswoche in Rebiges.

Rebiges, 12. März. In einer unter dem Vorsitz des Stadtbaurats Prahl abgehaltenen Beratung der diesigen Vereine und Verbände der Wohlfahrtswoche wurde beschlossen, an der Opferwoche der deutschen Rothkreuzgesellschaft teilzunehmen und den Verkauf der Karten zu übernehmen.

Die Belbeter Bürgervereine zur Beigeordnetenwahl.

Belbeter, 12. März. Die Bürgervereine der verschiedenen Stadtteile haben eine gemeinsame Ausschreibung gefaßt und der Stadtverwaltung übermittelt, in der sie die Stadtverordneten empfehlen, aus Sparsamkeitsgründen von der Wiederbesetzung des freigewordenen Beigeordnetenpostens abzusehen und mit der Geschäftsführung der Ressort einen städtischen Beamten zu betrauen.

Die Polizeiwache im Rathaus.

+ Remscheid, 11. März. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden 12000 Mark bewilligt, um in der Südwestecke des Rathauses Räume für eine ständige Polizeiwache herzurichten. Eine Wache in Stärke von 20 Mann soll hier untergebracht werden, die gleichzeitig zur Verhärterung sämtlicher Polizeireviere dienen wird. Auch das Ueberfallkommando wird nach hier gelegt. Die Stadt hat auf dem Hofe des Rathauses einen Platz zur Unterbringung des Autos zur Verfügung gestellt. Die Bahnhofswache geht ein, und stattdessen werden dort nur Posten gestellt. Die Arbeiten zur Herrichtung dieser Räume haben bereits begonnen. Schon sind

hiesigen Handwerks die geeigneten Antwärtar auszusuchen und ihnen eine Lehrstelle zuweisen. Die Prüfungen werden von einem psychologisch vorgebildeten Herrn des Rheinischen Provinzialinstituts für Arbeits- und Berufsforschung in Düsseldorf abgehalten.

Diese Berufseignungsprüfungen haben einmal den Zweck, die jungen Leute in einen Beruf einzuführen, für dessen Ausübung sie sich nach ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten am besten eignen. Zum anderen sollen sie dazu mitwirken, daß der Mangel an Nachwuchs der Nacharbeitende bedoben wird, der schon jetzt in der ganz auf Qualitätsarbeit eingestellten Remscheider Industrie in außerordentlich bedenklicher Weise in Erscheinung tritt.

Das Autounglück bei Werden.



Unser Bild zeigt die Stelle des schweren Autounglücks bei Werden, über das wir gestern ausführlich berichteten. Das Todesauto ist rechts an dem Gebäude vorbeigefahren und geriet in die Kurve. Die Landstraße läßt das Haus rechts liegen. Unterhalb des Hauses, welches die Unglücksstelle bezeichnet, ist ein Teil des Verfalls in der Mauer zu erkennen. Die Eisenhaken auf der Außenwand wurden von dem Auto umgestoßen. Im Vordergrund die Untersuchungskommission.

Wurde dabei, die Gefährdungssachen an der Hochstraße niederkürchen, so daß ein großer Raum entsteht, der als Schlafrum dienen soll. Der Schlafrum, in dem jetzt die Wache liegt, wird als Tagesraum für die Beamten ausgebaut. Zwischen Schlaf- und Tagesraum wird ein Schlafrum eingerichtet. An den Tagesraum schließen sich in der Rathausstraße Zimmer für den Offizier vom Dienst und den Wachhabenden an.

Eine wesentliche Änderung erfährt der Flur. Vom Schlafrum aus wird er durch eine Mauer in der Längsrichtung geteilt, so daß die Tür am Ende des so entstehenden Ganges die gesamte Polizeiuferkunft absperrt und die Besucher, die ins Rathaus wollen, die Treppe benutzen können, ohne die Polizeiräume zu betreten. Gleich links am Eingang von der Rathausstraße aus wird ein Raum für männliche Obdachlose eingerichtet, während für weibliche Obdachlose und Ausfuhrgejünglinge Räume auf der anderen Seite des Flurs, gegenüber der Kassenabteilung, hergerichtet werden.

Berufseignungs-Prüfungen.

+ Remscheid, 11. März. Beim Städtischen Berufsamt finden für die kommenden Monate fortlaufend Berufseignungs-Prüfungen statt, die für die verschiedenen Berufe der vielfältigen Remscheider Industrie und des

Der Stand der Erwerbslosigkeit.

+ Remscheid, 11. März. Am 11. März waren in der Erwerbslosenliste als voll erwerbslos gemeldet: 3147 (3363) männliche Personen, davon 800 (839) Rothkranke, 415 (427) weibliche, zusammen 3562 (3790) Personen. Dazu kommen die Zuschlagempfänger, und zwar 1722 (1818) Ehegatten und 2237 (2353) Kinder, insgesamt also 7521 (7961) Unterhaltungsbedürftige. Als Arbeitssuchende waren im Arbeitsnachweis gemeldet: 4446 (4663) männliche und 577 (577) weibliche, zusammen 5023 (5240) Personen. Die eingeklammerten Zahlen bedeuten den Stand der Erwerbslosigkeit am 4. März 1927.

Das Pferd im Kolonialwarenladen.

WTB Wald, 12. März. Einen nicht gelinden Schrecken erlebte der Inhaber einer Kolonialwarenhandlung, als er plötzlich in seinem Laden ein Pferd vor sich stehen sah. Das Tier hatte geschaut und war in den Laden gelaufen. Hier hielt es den Kopf auf den Boden, so daß sich Bombenbatterien, Granatbomben, Kassekassen usw. in buntem Durcheinander befanden. Der Schaden ist recht beträchtlich, jedoch durch Versicherung gedeckt.

Ein Theaterauto auf der Fahrt nach Solingen verunglückt.

Sehr düster verläuft, der Chauffeur lebensgefährlich. Trotzdem konnte die Aufführung in Solingen stattfinden.

Die Städtischen Bühnen Düsseldorf hatten am gestrigen Freitag eine Tannhäuser-Aufführung in Solingen zu geben. Das beschaffte Personal wurde zu diesem Zwecke in großen Postautos nach Solingen befördert. Eines dieser Autos wollte kurz vor Hilden, etwa bei Hans Dorf, einem entgegenkommenden Wagen ausweichen und rutschte aus. Es fuhr mit voller Wucht gegen einen Baum. Durch den Anprall wurden die Insassen durcheinandergeworfen und durch Glassplitter verletzt. Am schwersten wurden der Opernsänger Hoffmann und der Chauffeur verletzt. Dieser hat eine schwere Kopfverletzung erlitten und scheint bei seinem Sturz durch die vordere Scheibe des

Wetterbericht.

Samstag, den 12. März, 8 Uhr morgens.

Station	Höhe (m)	Wind	Wetter	Temp. (°C)
Berlin	34	N leicht	Wolke	0
Darmstadt	334	W leicht	Wolke	4
Düsseldorf	33	O leicht	bedeckt	1
Frankfurt	63,7	NNW schwach	Wolke	0
Hannover	64,1	S leicht	Wolke	1
Köln	63,8	S leicht	Wolke	1
München	64,0	W leicht	bedeckt	2
Regensburg	63,5	W leicht	bedeckt	2
Stuttgart	62,9	NW schwach	Wolke	3
Wien	67,0	W leicht	bedeckt	0
Zürich	62,2	SW leicht	stark bewölkt	-10
Brüssel	66,4	W leicht	bedeckt	-3
Madrid	64,0	O leicht	stark bewölkt	3
Paris	63,7	NO leicht	Wolke	1
London	60,2	N schwach	bedeckt	3
Darmstadt	70,7	S schwach	bedeckt	4
Frankfurt	63,4	O schwach	bedeckt	4
Regensburg	62,4	O schwach	bedeckt	4
Stuttgart	53,6	O schwach	bedeckt	4
Wien	64,0	O leicht	Wolke	-1
Zürich	62,0	ONO leicht	stark bewölkt	1
Regensburg	63,7	N leicht	Wolke	1
Stuttgart	62,8	ONO leicht	bedeckt	2
Wien	64,4	W leicht	bedeckt	1
Zürich	62,2	W leicht	Wolke	1
Madrid	62,9	W leicht	stark bewölkt	3
Paris	65,5	O leicht	Wolke	2
London	65,4	O schwach	bedeckt	0
Frankfurt	66,8	SW leicht	bedeckt	1
Darmstadt	62,2	N leicht	Wolke	-1

Operator
NW. 40.
44.

Elberfeld, Grünstraße 37, Ecke Herzogstraße.



Max Winter, Elberfeld
45 Hofaue 45
Baumwollwaren-Großhandlung
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Erlangen Sie Muster

A black and white photograph of a small, ornate, dark-colored cabinet or desk. It features a central rectangular compartment with a small handle, flanked by two drawers on each side. The piece has a decorative top and curved legs.

Max Winter, Elberfeld
45 Hofaue 45
Baumwollwaren-Großhandlung
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Erlangen Sie Muster

Vom Major a. D. W. Siffmann.

Am 14. Referatdivision trat die 24. Infanterie-Brigade, über die auch dem Tüßeldorfer Infanterieregiment Nr. 30 und den Melheimer

der Front begann dann die Ausbildung für die nächsten Herbstkämpfe. Große Schlächte in Frankreich! Diebes Goldhasenbergs schlägt nicht höher, wenn es an ihm scheitern, aber auch so blutigen Angriff. Und doch wurden die Erwartungen, die man außerdem auf den Durchbruch gesetzt hatte, nicht erfüllt. Auch die späteren Vorfälle hatten

tern fröhe das Vergnügen und Ergetzungsschaffen. So haben viele Wissenschaften unserer ergosten Heimat in den Reichen der Meer an dem Konaußbauung des Delgrind und an dem Heiligung in Seebien teilgenommen — Auch unsere Landwirth hat sich überaus wider geistigen, besondern Ruhm erkant sie bei der Einnahme von Reizen Geordnet und in Wohlgeheim der Zwischmitt. Unvergeßen sind die Leistungen des Landwirths, der sich tapfer im Gefecht und zuverläßig im Wachtblich setzete; auch er hat harte Verluste gehabt. Auf allen Kriegsschauplätzen finden wir bet-

Doch nicht mit Worten allein wollen wir unsern Dank ausdrücken, sondern auch durch die That, daher: „Nur mit dem Parteihaber und allen anderen Zwischigkeiten, die das deutsche Volk trennen! Weg mit dem völlig unheimlichen Materialismus und Gaubismus! Nehren wir wieder zurück zu der edlen Romantikaft im Felde, was die: „Einer für alle und alle für einen!“ Befolgen wir diese erhabenen Lehren des Volkstraugertages, so wird er nicht nur ein Gedenkfest, sondern auch ein wahrer Beistand für viele von und sein zu unserm eigenen Besten und zum Nutzen unseres lieben deutschen Vaterlandes!“

Land	Prozent
Rumänien	12%
Jugoslawien	11%
Finnland	10%
Litauen	9%
Lettland	8%
Ungarn	7%

Nach Statistik des Krieges wurde ein internationalisiertes Abkommen getroffen, dem auch die Vereinigten Staaten beitreten. Demzufolge sind 1923 keinerlei Zahlungen auf Grund der während des Krieges auf dem Feld getöteten Soldaten zu leisten. Seit 1923 ist im Laufe des letzten

Jahre die antisemitischen Verfolgung durch
verschiedene Kabinetten vorläufig eingestellt wor-
den. Schon die Erfahrungen der ersten hundert
Jahre nach dem Zustandekommen dieser Verein-
barungen haben gezeigt, daß es sich nicht
um Eingriffe der Vereinigten Staaten, der
größten Gläubiger der Welt, sowie England,
und ihrer Schuldner oder sonstigen (auf
dessen Reparationsleistungen die Rückstellungen
der Schuld an Amerika und England trans-
feriert worden) handelt, sondern um ein Welt-
problem, dessen endgültige Lösung noch aus-
steht. —

Von Dr. Julius Baßig.

Das Totenfeld von Saffara ist unkontrolliert dasjenige Negropolis, das für die Wissenschaft bisher die wertvollsten Ergebnisse geliefert hat. Es trifft hier wirklich zu: wo die Geschichte schweigt, da öffnen die Gräber ihren stummen Mund und

Wanz besonders interessant sind die Grabmalereien aus alten Aegypten, die eigentlich Totenbilder genannt werden sollen, denn sie bildeten einen Complex von drei zu verschiedenen Zwecken bestimmten Raumtheilen. Zuerst gelangen wir in den Vorraum, der das Aussehen einer abgehumpelten Pyramide hatte. Er diente wesentlich dem Schmentulus und kann geradezu als Kapelle betrachtet werden. Der verorbene Herrscher und Director des ägyptologischen Museums in Cairo, Mariette, gab ihm den arabischen Namen Mokhbat, der noch heute im Volke gebräuchlich ist für die wohnlichen Hühnerhöfe aus Palmtenholz vor den ägyptischen Häusern. Es ist dies jener Raum, der wegen seiner vielfach vortiglich erhaltenen Bildnauarbeiten die höchste Aufmerksamkeit auch des Laien erweckt. Von hier gelangte man in einen unterirdischen Mittelraum. Dieser stellte die Verbindung mit der letzten Abtheilung her, der eigentlichen Grabkammer, in welcher der Sarko-

in wissenschaftliches Dasein führte, galt die Mästade. Diese war daher in einer Weise aufgearbeitet, daß sie, entsprechend der altgriechischen Vorstellung von der Art der Fortdauer nach dem Tode, den Ansprüchen an ein solches Heim voll und ganz genügte. Zu diesem Zweck waren die Mäade überlängelt, bald mit Stroh, bald mit weicher Wolle überzogen. Auf dieser weichen Fläche enthielten jene bildlichen Darstellungen, die mehr noch heute wohl erhalten sind. Was den Inhalt dieser Bilder betrifft, so gerät der Eate bei ihrem ersten Anblick in hohes Erstaunen. Neben häufig wiederkehrenden landwirtschaftlichen Szenen begegnen uns hier Darstellungen von Jagden und Gastmählern, die scheinbar in keiner Beziehung zu dem ersten Orte stehen, an dem sie sich befinden. Die Erstgattung dieser merkwürdigen Tassche liegt darin, daß diese Abbildungen, von denen sich die Seele umgeben sah, für die keineswegs nur die Bedeutung eines künstlerisch schönen, unterhaltenden Zimmermuskundes hatten, sondern vielmehr für den Toten Leben und Wirksamkeit erliefen und wesentlich zur Ausdehnung des jenseitigen Lebens, entsprechend den Wohnsitzen und Bedürfnissen des irdischen Daseins, beitrugen. So sah sich der Tote, indem er von den bezeichneten Abbildungen in seinem Gemut umgeben war, auf der Jagd, beim Fischfang, bei allerlei ländlichen Verrichtungen, beim Gelage mit Weib und Kind und Freunden usw. Er erlebte der Wandlung nach, desto vollender war der Glückszustand, in dem der Tote im Jenseits sich befand. Eine Grabplatte aus dem Grimalden des St. aus der Zeit um 300 v. Chr. zeigt Albu beim

marreten, im Stiche darzustellen, und so trat das auch bei und schliche Mann an dessen Stelle, was beinahe gänzlich auf das, was noch kommen sollte hinwirkend. Als Getränke sind vorzuziehen gewöhnliches und parfümiertes Wasser, verschärfte Sorten Rot- und Weißwein, Bier in diversen Dosisen — denn das Bier war bereits den aller Regenern bekannt — sowie Liköre, deren Zusammensetzung wir nicht kennen. In Evidenz sind genannt ein Viertel vom Rind, desgleichen von der Gazelle, Lendenbraten, Soletaten, Leber, Brust, Gänse, Gans- und Federwild. Als Dessert sind namentlich gemacht Datteln, Nüssen, Weichspeisen und als Fruchts Dessert, Feigen, Granatapfel und Mandeln. Obn Zweifeln ist reiches und köstliches Mahl!

Jeder Sammler ein Eigenheim
Über 16½ Millionen Mk.
Billiges Baugeld zu nur 5% Zins

wurden von der Baukasse für Gemeinnützige der Gemeinde, Kaiserhofstrasse, in knapp zwei Jahren an 1022 Bauherren vom Bau von Eigenheimen und gemeinsamen Bauten vergeben. Der mit einem Eigenheim liest, verlangt als Unterlagen sofortige Darlehen werden nicht gegeben. Die benötigten Aufträge werden die Gemeindefürder der Gemeinde ist die erste, ständige, leistungsfähige und kapitalistische Bauanstalt. Bestehen

Chron. Krankheiten vom kranken Darm aus.

Chlorodont

Tube 60 Pfg. große Tube Mark 1.—

die herrlich erfrischende Zahnpaste
**macht die Zähne
blendend weiß**

Geldmarkt

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

Die Deutsche Hypothekbank

Die Deutsche Hypothekbank ist auf den Verkauf von Hypothekendarlehen spezialisiert. Sie vermittelt zwischen Kreditnehmern und Kapitalgebern. Die Bank ist in Berlin und anderen Städten tätig.

DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1926 ist erschienen und kann durch unser Archiv und unsere Niederlassungen auf mündliche od. schriftliche Anforderung kostenlos bezogen werden.

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland
Bankmäßige Geschäfte aller Art

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Geschäftsführer: Dr. jur. H. Nürnberg
Scheffelsstraße 2 Eiberfeld Zernse, 8508



Bilanzen, Anfertigung von Steuererklärungen
für Einkommen- (Körperschafts-),
Vermögen- und Umsatzsteuer.

Vermischte Anzeigen

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.

Wohnungsmieten

Wohnungsmieten in Eiberfeld. Mehrere Zimmer, Küche, Bad, etc. Miete ab 100 Mark.



So praktisch ist der HANOMAG

— einige Handgriffe und der Wagen hat sich ganz Ihrer Stimmung oder dem Wetter angepaßt. Der Aufsatz ist abnehmbar, also: Limousine und offener Wagen zugleich. Beachten Sie bitte die geringen Betriebskosten eines Hanomag-Kleinautos: etwa 4 Liter Benzin und 1/2 Liter Öl auf 100 km und überzeugen Sie sich persönlich von der großen Leistungsfähigkeit dieses Zweifachlers. Wir zeigen Ihnen gern alles und laden Sie zu einer Probefahrt (für Sie unverbindlich) ein. Das Hanomag-Kleinauto ist sofort lieferbar.

Preis ab Werk einschließlich Ausstattung:

Offener Wagen mit Klapp-Verdeck	3175 Reich.
Mit abnehmbar. Limousine-Aufsatz	3500
Limousine (ohne Park)	2575
Sport-Zweifachler	3500
Leichtere (ohne Aufsatz)	3000

Ratenzahlungen zu günstigen Bedingungen

Probefahrt, Angebot und Drucksachen auf Wunsch

HANOMAG/HANNOVER-LINDER

Autor. Vertriebs

Fahrzeugfabrik Eylert, Eiberfeld

Fernruf 380, 381, 5491. Ausstellungsraum Herzogstraße 44

Wiener Börse

Die Wiener Börse ist ein wichtiger Markt für den Handel mit Wertpapieren. Sie bietet eine Plattform für den Kauf und Verkauf von Aktien, Anleihen und anderen Finanzinstrumenten.

Bankhaus NATHREIN & CO., WIEN I.

Wappengasse 2

Kaffee-Müllerei u. Großhandlung

Industrie- und Handelskammer für den Verkauf von Kaffee. Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Kaffeesorten zu günstigen Preisen.

Überwinden an Private

Kollektionen von Kunstwerken und anderen wertvollen Gegenständen. Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Kunstwerken zu günstigen Preisen.

Gartentiere!

Schade & Sohn, Varmen. Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Gartentieren zu günstigen Preisen.

Flugsport!

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Flugzeugen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Flugzeugen.

Ausführung und Pflege

Gartenanlagen u. Tennisplätze. Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Gartenanlagen zu günstigen Preisen.

Frauen- und Mädchenher

Dirigenten. Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Kleidungsstücken zu günstigen Preisen.

Regelung

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Dienstleistungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf die Organisation von Veranstaltungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.

Wohnungsmieten

Wir bieten eine große Auswahl an verschiedenen Wohnungen zu günstigen Preisen. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf von kleinen und mittleren Wohnungen.



BLITZ

der unübertroffene Ideal

Handputz- u. Poliermittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

übertrifft alle anderen Handputzmittel

Samstag, 12. März

BERLIN
HANAU
KÖLN

Deutsches Weinbrenn **Baño-Auslese** **Produkt**
reiner Wein

Zum Ueichmachen des Dassers verrührt man zur Bereitung der Lauge einige Handvoll Henko Bleich-Soda im Kessel. - Auch zum Einweichen ist Henko Bleich-Soda unübertroffen.

Ein Mohn flog zum Luf.

Roman von Paul Schulze
(Hauptstadt)

371
Arel stand wie versteinert.
Sein Atem stockte, er fühlte den Schlag seines
Herzens wie ein schweres Rucken durch seinen
Körper.
„Ich danke Ihnen!“ sagte er endlich mit gewalt-
samer Anstrengung.
Noch einmal sah er das ernste Gesicht des jun-
gen Mädchens wie in weiter Ferne durch einen
feinen durchsichtigen Nebel.
Dann wandte er sich wortlos zur Tür und
schürte im nächsten Augenblick durch den Vorhof
wieder in den kleinen Park hinaus.
Die Schatten der Bäume zitterten gespenstisch
über den mondbleichen Grund der Buchenallee.
Ein jeder Stamm schien wie ein lauernder
Feind, mit einem unheimlichen Gefolge raunen-
der Gestalten hinter sich.
Jetzt stand er vor der Bank des Vorparkes.
Sein Blick irrte unsicher über die mattleuch-
tende Fläche des nachlässigen Sees.
Zur Linken schimmerte ein helles Areal.
Wie ein Trunkener taumelte er darauf zu.
Der Schaum stand ihm vor dem Munde, sein
Gesicht war wild verzerrt.
„Holla!“ rief er leuchtend hervor. „Du und
Graf Eidsch!“ — Tu — — —
Er wachte nicht mehr, was er tat.
Wie ein blutiger Vorhang wälzte es vor sei-
nen Augen.
Er hatte Hella an der Brust gepackt, daß die
Knochen ihrer Lende unter seinem Griff sprangen.
Seine Hände umklammerten ihre Gelenke,
tafelten sich höher, preßten ihre Arme.
Jetzt waren sie wie eiserne Klammern auf
ihren weichen Schultern.
Verzweifelt schrie sie auf in dem heulend-
lobenden Hauch vor Todesangst, ihre Augen flam-
mten aus dem Dunkel wie die Lichter einer verfolg-
ten Wildblase.
Eng umschlungen rangen Hella und Arel von
Dessau hin und her.
Er griff in ihr Haar und umklammerte ihren
Hals.
Da riß sie sich mit letzter Kraft los und tauchte
gedankenschnell in die bergenden Schatten eines
Weidenbüschels.
Kein Weg, kein Hilfe waren mehr in ihr
beutlich.
Nur vorwärts, nur fort von diesem Manne,
aus dem Grausen der letzten, unabwendbaren
Todesbede.
Jetzt stand sie am Eingang des Rosengartens
und riß die Gartentür auf.
Die Höhe verlagerte ihr fast den Dienst.

Das Herz schlug ihr, als wollte es ihr zur
Brust herausspringen.
Und dann klangen die furchtbaren Schritte
plötzlich wieder ganz in ihrer Nähe und besteu-
ten sie von neuem in einer wahnwitzigen Jagd kreuz
und quer durch die Spalierwege.
Ihr Kleid hatte fest, die Dornen ritzten ihre
Hände.
In weichen Regenfällen sanken rechts und links
die Rosenblätter von den Stämmen und ein
seltsam schwüler, sinnverschleiernder Duft stieg
aus den entblätterten Reichen auf, wie der Atem
einer fündigen Leidenschaft.
Da gestellte auf einmal ein Schrei hell und scharf
wie der Angstruf eines gefolterten Tieres und
flatterte wildgerissen in die Weite des einsamen
Parks.
Ein menschlicher Körper schlug dumpf an einem
Eisengitterpfosten zu Boden.
Dann wieder Stille.
Als Arel atemlos die Rosenbüsche auszunau-
derschlug, starrten ihm in dem blauen Mondlicht
zwei glanzlose Augen entgegen.
Arel hatte sich neben der Toten auf die Knie
geworfen und ihren Kopf in seine Hände ge-
nommen.
Die Hülle des geliebten, schönen Gesichts schle-
nen ihm auf einmal ganz schmal, wie die eines
armen, blassen, geschlagenen Kindes.
Das also war das Ende!
Das letzte Glied einer ehernen Kette von
Schande und Schuld.
Die Vergebung in den Tod!
Verstört sah er um sich, in jenem qualvollen
Nachtglaubensdunkeln, das angesichts eines teuren
Toten einen jeden erschüttert.
Und dann auf einmal überfiel ihn ein Schö-
nen, hart und tränenlos, als sei in seiner Seele
etwas zerrissen, zermalmt, ermorbt worden, daß
er sich wie ein Wahnsinniger über die Geliebte
warf und sie mit beiden Armen umklammerte,
als ob er sie nie wieder lassen wollte.
So verbarnte er lange in dumpfer Verdüstung
und dachte an das Leben, das nun vor ihm lag,
und es schien ihm, als ob es über ihm zusam-
mensinken müßte in einer einzigen Woge hoff-
nungsloser Verzweiflung.
Nichts um ihn her ging es wie ein Nistern,
ein Singen, leise, geheimnisvoll, bald wie ein
Grabgesang, bald wie ein Frühlingsspiel.
Der Wind strich mit klagen den Lauten durch
die hohen Flederwände und trug den Duft von
tausend sterbenden Rosen hinaus in den Traum
der Sommernacht.
Da klang auf einmal ein Stimmengewirr durch
die unobachtlich raunende Stille: Schritte nahen.
Arel schreckte empor.
Nur jetzt niemand mehr sehen, mit niemand
mehr sprechen!
Im Schloß war es lebendig geworden.
Die ganze Terrassenfront lag in hellem Licht.
Jetzt kamen die Schritte den großen Spalier-
weg entlang.
Hedelsheim kreuzte über die dunklen Rosen-
büsche.

Und dann stand eine kleine Menschenmenge in
tiefer Erschütterung um die Tote, deren blasses,
stilles Gesicht der Mond mit seinem kalten, silber-
nen Licht umrandete.
Die Baronin stützte sich schwer auf Dr. Rein-
waldts Arm.
„Wer war diese Frau, Herr von Alleben?“
fragte sie leise. „Ich glaube, jetzt ist der Mann
gebrochen, jetzt können Sie sprechen!“
Da trat Alleben ganz nahe zu Häupten der
Toten und strich ihr mit einer sanften Bewegung
über die erloschenen Augenlider.
„Es war mein Weib!“ sagte er tonlos.
„Sie hat ein schweres an mir geklebt! Nun
aber löst der Tod alles aus! Wir wollen ein
stilles Gebet für die Seele sprechen!“
Hier und wannigste Kapitel.
Die erste rosigene Glut der Sonne zitterte
über den weichen, grünen Linien des erwachenden
Parks, als Trude Warten am anderen Mor-
gen die Vorhänge des Schlafzimmers auszu-
anderstieß.
Herta schloß noch. Den blonden Kopf in den
festen runden Arm geschmiegt, verträumte sie die
Küßchen des vergangenen Abends in einem
unverwechlichen Rindenschlaf.
Eine Fliege sah ihr in einem Augenwinkel.
Die scheuchte Trude fort und machte dann, auf
nackten Füßen leise umherstreichend, ihre Toilette.
Während sie vor dem Ankleidespiegel ihr Haar
büffelte, überdachte sie noch einmal die düstere
Reihe der dramatischen Ereignisse, die in dem
lähnen Tod Hella einen so furchtbaren Abschluß
gefunden hatten.
Die Leiche war noch in der Nacht in das Kaba-
lierhaus geschafft und dort in dem kleinen Vor-
saal aufgebahrt worden, während Alleben nach
einer kurzen Aussprache mit der Baronin seine
alte Wohnung im Schloß wieder bezogen hatte.
Neben ihm war Graf Eidsch untergebracht
worden.
Herta, die gerade im Augenblick der Brandsta-
trophe des Leutnants in Greifenhagen einge-
troffen war, hatte mit aller Entschiedenheit darauf
bestanden, daß der Bräutigam nicht der Pflege
seiner Dienerschaft überlassen, sondern noch in der
Nacht nach Vahlwitz mitgenommen wurde.
Der frühe Aufstieg der Automobilfahrt war
dann von so wohlthätiger Wirkung gewesen, daß
sich der Graf bei seinem Eintreffen im Schloß
bereits wieder so weit erholt hatte, daß er an
Allebends Arm zu seinem Zimmer im ersten
Stock hinaufgehen konnte.
Dr. Reinwaldt, der in seiner Studentenzeit als
Samariter ausgebildet worden war, hatte ihm
über die Stirnwunde einen kunstgerechten Verband
angelegt und sich bereit erklärt, während der Nacht
bei ihm zu wachen, um bis zum Eintreffen des
Bartenderger Arztes für alle Zwischenfälle so-
gleich zur Hand zu sein.
Mit raschen Schritten kam Trude jetzt zur Treppe
herab und ging über die Veranda in den Park.
Im Hause regte sich noch niemand.
Nur der ewig in Füllschuhen einhergehende
Christian, der jeden Vogel und seinen Kratz

kannte, war schon im Gange und schnitt auf den
Rabatten des Vorparkes die letzten Rosen.
Trude erblickte sich von ihm ein paar zarte La-
france-Blüten, die sie Herta auf den Kaffee-
tisch stellte, und strich dann weiter durch den
Glanz des frischen, schleierlosen Morgens.
Es war ganz still ringsum, nur zuweilen ein
leises Laubengirren, das Ausplätschen eines Fro-
sches auf dem Wasserspiegel des Springbrunnens
oder ein Ruckruf fern brühen im Walde.
Trude ging die Buchenallee entlang, in deren
stimmende Dämmerung die zarten Lichtbänder
der Sonne schräg hineinfielen, und wandte sich
von hier zum Rabatterhaus hinüber.
Ein großer Schwalbenschwanz, schwarz-gelb
gestreift wie ein päpstlicher Landsknecht und zu
abenteuerlichen Arabesken ausgeschliffen, lag gleich-
sam als Wegweiser voraus, bis er in jedem Fall
auf einmal in einer der bunten Blumeninseln
der tautigen Parkwiese verankert.
Die Sonne war höher emporgestiegen und gab
einen warmen Glanz über die stumpfen roten
Ziegeltupfen des alten Barockhauses.
Eine Pfauenfäule ließ mit ihrem kleinen grauen
Küßchen eifrig nicken um die grünen, runden
Köpfchen der Vorberbüsche, die die lange Reihe der
blinden Fenster in regelmäßigen Zwischen-
räumen feierlich-großartig flankierten.
(Schluß folgt.)

Aus dem Geschichtsleben.

Einem vollkommenen neuartigen Weg
hat die Sunlight-Geleischheit mit ihrem Korb auf den
Markt gebracht. Das Mittel zum Zweck, das
demselben erzielt die Hausfrau eine blendende weiße,
frische Wäsche, ohne sie den schädlichen Einwirkungen
sunklicher Reinigungsmittel auszuliegen. Sunlight enthält im
unvergleichlichen Maße reine Weisse in Pulverform,
deren mild reinigende Wirksamkeit auf eigenartige Weise
vervielfacht ist. Jede Hausfrau wird die einzigartigen
Vorzüge dieses neuen Waschmittels bei dem ersten
Versuch gleich erkennen.

Betten
hochgradig gewählte Qualitätswaren in vor-
züglicher Verarbeitung von bekannter Probenhaftigkeit.
Bettenreinigung: täglich
Abholung und Lieferung frei Haus!
Siegmund Alsberg
nur in Elberfeld-Barmen

Erwin Hoyer

Elberfeld, Hoyerstr. 28

DAS PREISWERTE SPEZIAL-HAUS

DIE FRÜHJAHR-S-MODEN
SIND EINGETROFFEN
Ueber 400 Farben Crepe Georgette und Crepe de chine vorrätig.

IBACH
PIANINOS
LUGEL
BACH
Chapparat
Knochen & Sohn
ERFELD

Der Feind ist da--!



und mit ihm eine Revue der Mode in unseren sämtlichen Schaufenstern, die an Schönheit und Pracht ihresgleichen sucht.



Alles, was die städtische Modenschau, an der auch wir natürlich beteiligt waren, gezeigt hat, hier finden Sie's wieder, nur prächtiger und vielgestaltiger.

Wie immer, so war uns auch diesmal das Schönste und Neueste, was alle Modezentren des In- und Auslandes brachten, gerade gut genug, um es Ihnen vorzuführen.

Daß wir Ihnen trotzdem alles schon jetzt - zu Anfang der Saison - zu durchaus

volkstümlichen Preisen

anbieten, ist eine Tatsache, an der Sie sicherlich nicht achillos vorübergehen werden.

Unsere Ausstellung umfaßt das gesamte Gebiet der

Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung

Wir raten Ihnen daher dringend, wenn Sie in diesen Dingen irgend etwas in der kommenden Saison gebrauchen - und wer würde das nicht - kommen Sie erst zu uns - wir laden Sie zu einer völlig zwanglosen Besichtigung freundlichst ein - und überzeugen Sie sich davon:

„bei Kaufmanns sind Sie an der richtigen Stelle!“

Achten Sie auch bitte auf unsere Ausstellung in der Schwebebahn-Passage!



Gebrüder

KAUFMANN

ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Sport-Rundschau

Nr. 60 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 12. März

Am die westdeutsche Handball-Meisterschaft.

Nur noch drei Sonntage trennen uns von dem Schlusstag der westdeutschen Endspiele. Trotzdem ist eine Entscheidung noch nicht abzusehen. Es haben sich lediglich drei Mannschaften herauskristallisiert, die für den Meistertitel in Frage kommen. In etwa werden die morgigen Treffen schon eine Klärung bringen. Das Hagenener Spiel ist der Kampf der Favoriten und je nach dem Ausgang von entscheidender Bedeutung. Stehen sich doch hier Polizei Kemscheid und die Polizei Dortmund gegenüber, die neben Oberhausen die heißesten Anwärter für das grünweiße Band sind. Die günstigste Position nimmt nach wie vor der bergisch-märkische Meister ein, der die vier ausgetragen Kämpfe glatt gewinnen konnte. Die Dortmund überlegen in den bisherigen Spielen durch ihre Beständigkeit. In spielerischer Hinsicht sind sie dem morgigen Partner gleichgestellt. Immerhin halten wir die Spielweise der Bergischen für erfolgreich. Dafür spricht schon das außerordentlich günstige Torergebnis der Kemseider. Wir haben das Vertrauen zu dem hiesigen Vertreter, daß er seinen bisherigen Erfolg einen noch bedeutenderen anreicht. In diesem Falle wäre nur noch die Sp. Bg. Oberhausen in der Lage, dem Polizei S. B. den Titel streitig zu machen. Vorausgesetzt, daß die Reute vom Niederrhein in Düsseldorf mit den Begegnungsspieler fertig werden. Einzelkämpferische Vorentscheidungen sind ausgeschlossen. Denn der eigene Platz bedeutet einen nicht zu verkennenden Vorteil, der schon oft von ausschlaggebender Bedeutung war. Das letzte Treffen Polizei Köln gegen Hagen 0:5 hat keinen Einfluss auf die Meisterschaft, da beide Mannschaften zu viele Verlustpunkte haben. Der Kampf mit den Hagenern vielmehr Gelegenheit, nach drei Misserfolgen endlich einmal einen Sieg davonzutragen. Ob es gelingt, erscheint uns noch fraglich.

Gesellschaftsspiele

finden am morgigen Sonntag im ganzen Verbandsbereich wegen des Volkstrauertages nicht statt. Lediglich heute sind einige Treffen, von denen die Begegnung Schwarz-Weiß gegen Polizei Elberfeld-Barmen erhöhtes Interesse beansprucht. Beide Mannschaften haben sich kürzlich noch zweimal gegenüber. Abwechselnd langte es jeder Partei zu einem Siege. Diesmal werden die Politiken eine Niederlage wahrscheinlich nicht verhindern können, da die Schwarz-Weiß in guter Verfassung sind. Anfang 5 Uhr, Malak. — E. C. Elberfeld-Zonnborn hat die Elberfelder Hermannen verpflichtet. Die Besucher haben in den letzten Wochen achtbare Erfolge davongetragen, während die Zonnbornern nachgelassen haben. Antwort 5 Uhr. — Barmen S. C. trifft an der Bollstraße um 5 Uhr auf Tura Barmen 2.

Hochsport im Wuppertal.

S. C. B. beim T. B. 61 Kemscheid. — Sp. G. Zonnborn gegen Offen 93. — Tura Düsseldorf in Barmen. — R. V. G. Köln beim S. C. Solingen 93.

Am Sonntag ist wiederum eine große Anzahl wichtiger Hochtreffen angelegt, von denen insbesondere die beiden Spiele im Wuppertal erhöhtes Interesse beanspruchen.

S. C. B. Elberfeld will in Kemscheid beim Turnverein von 1861 und sollte hier in allen Treffen die Oberhand behalten können, wie dies auch bisher bis auf wenige Ausnahmen der Fall war. Die Bergischen haben sich zwar stets wieder geschlagen und vermochten ihres großen Eisens nur knappe Erfolge der Blau-Weichen zu gelangen. Auch diesmal dürfte das Ende nur knapp sein, da auf Kemseider Boden schwer zu spielen ist. Anschlag 11 Uhr für die ersten Kette.

Sp. G. Elberfeld-Zonnborn erwartet Sp. B. Offen 99 und trifft hier auf einen spielstarken Gegner, der im Wuppertal kein unbekannter Gast ist. In dieser Saison mußten alle hiesigen Kreisvereine die Überlegenheit der Reute aus dem Ruhrgebiet anerkennen; ob es Zonnborn vorbehalten sein wird, eine Ausnahme zu machen, möchten wir bezweifeln. Die Elberfelder werden wahr-

scheinlich auch für diesen Sonntag auf die Hilfe ihres bewährten Mittelläufers verzichten müssen, so daß die Ausichten noch geringer erscheinen. Beginn 3 Uhr für die Erste, vorher die unteren Einheiten.

Schwarz-Weiß Barmen hat Tura Düsseldorf zu Gast. Die Barmen haben ihre letzte Niederlage in Düsseldorf zu korrigieren, eine Möglichkeit, die nach dem letztsonntäglichen Siege über Breußen Münster nicht von der Hand zu weisen ist. Tura stellt nicht mehr die gefürchtete Einheit der früheren Jahre, ist aber immer noch stark genug, um den Einheimischen die Spitze zu bieten.

R. C. Solingen 93 hat ein Spiel mit R. V. G. Köln, die früher unter Grün-Weiß segelten, abgeschlossen und wird wenig Aussicht haben, einen Erfolg davonzutragen. Durch die Vereinigung bzw. Übertritt werden die Kölner zweifellos an Spielstärke gewonnen haben, so daß ein einwandfreier Sieg durchaus zu erwarten ist. — Das Spiel der Junioren dagegen erscheint

offen, denn die Bergischen haben gegen Rot-Weiß einen glänzenden Sieg errungen und befinden sich auch sonst in guter Form. — Die Damen von Solingen erwarten die des S. C. 99 Düsseldorf zum Rückspiel und werden auch in diesem den Sieg dem an Spieltechnik reiferen Gegner überlassen müssen.

Kreistag in Barmen.

Heute Samstag den 12. 3. 27 findet in Barmen im Restaurant Cichoff der ordentliche Kreistag des Kreises Elberfeld im Westdeutschen Fußball-Verband statt. Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung sind: Neuwahl des Kreis-Ausschusses für die Saison 1927/28 sowie Besprechung über die Vorbereitungen zum Kreisturnier in Velbert, das anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums des R. C. 02 am 1. Mai 1927 abgehalten werden soll und an dem sämtliche Vereine des Kreises teilnehmen werden. Über den Verlauf der Tagung werden wir in unserer Montags-Sportausgabe ausführlich berichten.

Am die westdeutsche Fußball-Meisterschaft.

Die diesjährigen Kämpfe um die westdeutsche Fußball-Meisterschaft geben bisher ein schwer zu beurteilendes Bild, und die Lage ist augenblicklich unklar. Denn je. Als Ergebnis der bisherigen Kämpfe kann lediglich gebucht werden, daß in der Meistersrunde Arminia Düsseldorf den weiteren Spielen mit größter Aufmerksamkeit entgegen sehen kann. Am Sonntag strecken die Westfalen schon ihre Ähler nach den deutschen Spitzenvereinen aus und spielen in der Reichshauptstadt gegen den Berliner Abteilungsmeister Hertha B. S. C. Als Wettbewerb der Arminia kommen für die Meisterschaft in erster Linie in Frage der Duisburger Spielverein, der Neuling Schalke 04 und vielleicht auch Fortuna Düsseldorf, für deren Stellung das morgige Spiel im Barmen Stadion von hoher Bedeutung ist.

Auch in der Runde der Zweiten sehen wir den Westfalenvertreiter, Borussia Mönche, an der Spitze, gefolgt von Tura Düsseldorf. Ein unbefriedigendes Bild ist auch der S. V. Alsenfeld, dessen Eingreifen am kommenden Sonntag den Spielen der Zweiten eine entscheidende Wendung geben dürfte.

Das Spielprogramm des Sonntags paart folgende Gegner zusammen:

In der Meistersrunde: Fortuna Düsseldorf und S. C. Hagen im Barmen Stadion, Schalke 04 und Kölner S. V. A. in Oberhausen, Hertha B. S. C. und Tuisburger Sp. B. in Kassel.

In der Runde der Zweiten: S. V. Alsenfeld und Borussia Mönche in Neulinghausen, Tuisburg 08 und S. C. Oberkirchen in Krefeld, Sportfreunde Siegen und Tura Düsseldorf in Siegen.

Fortuna Düsseldorf: S. C. Hagen im Barmen Stadion.

Das Bergische Stadion am Richtenplatz in Barmen ist am Sonntag der Schauplatz des wichtigen Endrundenspiels zwischen dem bergisch-märkischen und südwestfälischen Meister. Man rechnet allgemein mit einem Siege Fortunas, deren Verlagen in Köln — das Spiel endigte bekanntlich torlos — auf das Einhalten mehrerer Ersatzleute im Sturm zurückgeführt wird. Diesmal wird Fortuna erstmalig wieder vollständig antreten und dadurch ein Übergewicht haben, das für den Verlauf des Kampfes ausschlaggebend sein sollte. Natürlich darf Hagen nicht unterschätzt werden. Noch am letzten Sonntag hat die Gf. dem Altmeyer, Sp. A. Duisburg, hartnäckigen Widerstand entgegengesetzt, und erst ein Selbsttor in der 70. Minute leitete ihre Niederlage ein. Die südwestfälische Mannschaft kauft sich auf einen sehr guten Torwart und eine aufopfernde Verteidigung. Bemerkt gut sind die Vorberreiber besetzt.

Dem Kölner Schiedsrichter Opladen werden sich die Mannschaften wahrscheinlich in folgender Aufstellung stellen:

Hagen 05: Tor: Göllewische. Verteidiger: Schröder, Halb: Käufer, Sottler, Bollmer, Bauer.

Stürmer: Bok, Hasche, Köster, Koffenbeul, Münster. Fortuna: Stürmer: Gröpingen, Kähle, Laurent, Waders, Albrecht, Käufer; Werk, Dege, Grottschall, Verteidiger: Kasper, Klepberg, Lor: Weich.

Um den zu erwartenden Massenverkehr zu bewältigen, wird die Bergbahn Sonderwagen einsetzen. Außerdem richtet die Straßenbahn ab Gierstraße Autobusverkehr ein.

Der Ruhrbezirksmeister, Schalke 04, greift am Sonntag erstmalig ein und kögt in Oberhausen auf den S. V. A. Köln. Die Schalke haben in einem einzig dastehenden Spiel alle Klaffen durchstößt und selbst in der Bestrafung die Würde des Ruhrmeisters ungefragt nach Hause getragen. Der besondere Vorzug der Mannschaft ist ihr Angriff, der in Bezug auf Technik, Schnelligkeit und Entschlossenheit im Westen wenig ebenbürtiges zu finden hat. So dürfte sich wohl Schalke am Sonntag die beiden ersten Punkte holen. Ein Sieg der Kölner würde jedenfalls eine große Ueberraschung bedeuten.

Der Duisburger Spielverein wird in Kassel eine schwere Aufgabe haben. Denn einmal entwickeln die Kasserer Kurbellen eine härtere Spielform, als von vornherein angenommen wurde, und zum anderen war der Start des Altmeyers am letzten Sonntag keineswegs überzeugend. Nur wenn Spielvereins Sturm auf der Höhe ist, wird es zu einem sicheren Siege reichen, andernfalls könnte das Ende sehr knapp werden.

In der Runde der Zweiten interessiert vor allem das erste Spiel des S. V. Alsenfeld in Neulinghausen, wo ihm Borussia Mönche gegenübertritt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Alsenfelder, die spielerisch wieder voll auf der Höhe sind, dem Siegerlauf der Rheinischer Einheits gebieten. — Tura Düsseldorf tritt die schwere Fahrt zu den Zeichen Sportfreunden an. Wenn die Siegener bisher auch hart enttäuscht haben, so werden sie sich doch auf heimatischem Gelände zu ganz anderen Leistungen auftraffen. Und ob der kleine Platz den Düsseldorfern behagen wird? Ein Unentschieden liegt durchaus im Bereich der Möglichkeit. — In der Zweitenrunde Krefeld treffen sich S. V. 08 Duisburg und S. C. Oberkirchen. Die Tuisburger sind nicht so schlecht, wie es nach den letzten Spielen den Anschein hat. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie es endlich einmal schaffen werden.

Fußball-Endspiele

in ganz Deutschland.

Sehr mannigfaltig ist das fußballsportliche Programm des Sonntags, da in allen Landesverbänden die Endkämpfe um die Verbandsmeyerschaften in vollem Gange sind. Auch Norddeutschland beginnt mit den ersten Endspielen. In der Ausscheidungsrunde — auch 1. o. Runde genannt — be gegnen sich Herber Bremen und S. S. B.

Alia Kiel und Altona 93, Hannover 96 und Komel Bremen, Rhön-Rübe und Eintracht Braunschweig sowie Viktoria Wilhelmshagen und Holstein Kiel. Als Favoriten gelten vorläufig Altona 93 und S. S. B., letzterer wird auch ohne Wobers, der wieder nach Hannover zurückgekehrt ist, im Vordertreffen zu finden sein. — In Mittelsdeutschland hat sich das anfangs recht unübersichtliche Bild schon wesentlich geklärt, da von den 27 Gaumeistern in den beiden ersten Runden bereits 17 ausgeschieden sind. Aus den fünf Begegnungen des Sonntags werden sich nunmehr die erhofften Anwärter auf den Meistertitel herausheben. Zum ersten Male greift auch der nordwestfälische Meister, S. V. A. Velvia, in den Kampf ein. Sein Gegner ist der Oberlandmeister Wader Gera. Die vier anderen Spiele führen folgende Gegner zusammen: in Dresden: Sportklub Dresden gegen S. V. Bitterfeld, in Chemnitz: Fußballklub gegen Schwarz-Weiß Weiskens, in Sonneberg: S. C. Oberlin gegen Sportfreunde Halle und in Plauen: S. u. V. C. gegen Meosane 07. In der Bekanntschaft nehmen die Ausscheidungskämpfe mit neuen Begegnungen ihren Fortgang. Die süddeutschen Meisterschaftskämpfe bringen als wichtigstes Treffen die Begegnung 1. F. C. Nürnberg gegen Spiesvereinigung Rühl. Nach den bisherigen Ergebnissen scheinen die Rühlblätter über den schicksalstüchtigen Sturm zu verfügen, während der 1. F. C. die solidere Deckungsmannschaft hat. Dies wird bei der Beurteilung des Großkampfes zu berücksichtigen sein. — Der S. V. A. Weidenau hat den S. S. B. Frankfurt zu Gast. Trotz der unbefriedigenden Form des Rheinbezirksmeisters ist ein Sieg über die Frankfurter nicht ausgeschlossen. Mainz 05 wird auch zu Hause gegen den S. V. A. Stuttgart kaum etwas zu befürchten haben. — In der Runde der Dritten kann am Sonntag in München die Entscheidung um den ersten Platz fallen. Ähnlich dann, wenn es den Sonntag in Nürnberg Karlsruher S. V. zu schlagen. Nicht minder interessant wird es am Niederwald zwischen der Frankfurter Eintracht und dem S. V. A. Mannheim werden. Das Ende ist hier völlig ungewiss. — In der dritten Runde um den süddeutschen Fußballpokal sind sehr Vereine beschäftigt. — In Berlin sorgen mehrere große Freundschaftsspiele für die nötige Abwechslung. Bei Hertha B. S. C. trifft Arminia Mieleid zu Gast, während Tennis Borussia die Leipziger Fortuna despielt hat.

Spielverbot am Volkstrauertag.

Der Westdeutsche Spielverband hat für Sonntag den 13. Februar (Volkstrauertag) für sämtliche Mannschaften in Fußball und Handball Spielverbot verhängt. Eine Ueberrückung der Anordnung zieht Disqualifikation für mehrere Monate nach sich.

Infolge der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit ist ein Ausfall der sechs Endspiele um die Verbandsmeyerschaft eine Unmöglichkeit. Sie werden aber zu einer großen Trauerfeierung ausgetauscht. Je zehn Minuten nach der Pause unterbricht der Schiedsrichter das Spiel für drei Minuten, während dieser Zeit hat jeder Spieler wie Zuschauer, an seinem Platz zu verbleiben.

Gedächtnisfeier im Nordpark.

Sportfreunde Schwarz-Weiß, Quartierverein S. V. Dillinghausen und Turnverein von 1873 veranstalten Sonntag morgen 11 Uhr eine Gedächtnisfeier am Zentral im Nordpark zu Ehren der gefallenen Mitglieder. Es wird um rege Beteiligung gebeten.

Eine englische Fußball-Mannschaft im Elberfelder Stadion.

Für Ostermontag hat der Sport- und Spielverein Elberfeld, um den Fußballhunger im Wuppertal etwas befriedigen zu bieten, wiederum eine englische Mannschaft verpflichtet, den Woking F. C. aus London. Der Gast gehört der bekannten Johnson-Liga an, die nur aus Amateuren besteht und immer noch die sportlich und gesellschaftlich beste Liga Londons darstellt. Für die Spielstärke Wokings spricht, daß er kürzlich den auch in Westdeutschland bekannten Nord F. C. mit 5:0 schlagen konnte.

Worck
A
Eine Probefahrt und — die Wahl ist sicher!



Vverkaufsstellen: Barmen: Kollermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 15; Elberfeld: M. Wagner, Schwebebahnpassage.
Essen: Rheinische Kraftwagen-Ges. m. b. H., Bismarckplatz 15; Duisburg: Rheinische Kraftwagen-Ges. m. b. H., Krummacherstr. 26; Aachen: Auto-Palast Rütgers, G. m. b. H., Hindenburgstraße 77; Düsseldorf: Auto-Palast A. Rütgers, G. m. b. H., Grünstraße 14/18; Krefeld: Alfons Wims, Friedrichstraße 46; Köln: Horchwerke, A.-G., Filiale Hohenzollernring Nr. 54; Walter Gultier, Kaiser Wilhelm-Ring 6; Bonn: Hans Weidenbrück, Bonner Talweg 106; Hagen: Jürgens, Marlinghaus & Co., G. m. b. H.; Dortmund: Westdeutsche Automobil-Akt.-Ges., Osterhellweg 40/48; Münster: L. W. 7, Kille & Söhne, Alter Steinweg 6; Rockinghamen: Heinrich Bieling.

Rapid Prag wiederum in Sonnenborn.

Der S. C. Rapid Prag, der an den Reistafeltagen die hervorragenden Spiele gegen den S. C. Elberfeld-Sonnenborn und gegen den T. V. Düsseldorf geistig, wird am Samstag wieder gegen den S. C. Sonnenborn antreten. Geplant ist, dass man auf das diesjährige Abschneiden der Sonnenborn in Sonnenborn und in Berlin.

Am den Elberfeld des Deutschen Bundes.

Mitteldeutschland — Westdeutschland in Leipzig. Die Vorrunde um die höchste Trophäe des Deutschen Bundes, den Silberpokal, bringt am morgigen Sonntag in Leipzig Westdeutschland mit der außerordentlich spielstarken mitteldeutschen Elf zusammen. Der Sieger dieses Treffens hat dann am 27. März die Zwischenrunde gegen die norddeutsche Verbandsmannschaft in Hannover zu bestreiten. Nach mehreren Probepartien haben die Westdeutschen eine Mannschaft aufgestellt, die auf dem Papier als sehr spielstark erscheint. Die beim letzten Spiel in Hamburg, bei dem die westdeutsche Elf in der gleichen Zusammensetzung antretet, überstiegen die Vertreter der grün-weißen Farben auf angenehme und mussten eine unbedeutende Niederlage einstecken. Vor allem hat der Sturm gegen früher an Durchschlagskraft wesentlich gewonnen. Die treibenden Kräfte sind hier Tass (Düsseldorf) und Meier (Essen). Läuferreihe und Verteidigung bedienten in Hamburg vollkommen und auch der Torwart Walzborn erwies sich als zuverlässig. Die Westdeutschen konnten also mit größter Zuversicht in den schweren Kampf gehen, wenn sie nicht schon von vornherein durch die weite Reize und den dem Gegner verstrauten Platz gehandkapt wären.

Die mitteldeutsche Vertretung ist eine Vereinsmannschaft des Leipziger Sportklubs, und nur durch den H. S. C. Leipzig vertritt die Farben eines anderen Vereins. Ueber Läuferreihe und Sturm der Mitteldeutschen ist nicht viel zu sagen. Tiefe Teile der S. C. Mannschaft haben in großen Ausmaßen eigenlich nie verlost. Es könnte nur an der Wintermannschaft liegen, wenn die Westdeutschen zu einem Siege kommen sollten, der zwar nicht ausgeschlossen, aber immerhin unwahrscheinlich ist. Die Mannschaften:

Mittel: Tor: Prunzer, Verteidiger: Proff und Ruch (H. S. C.), Stürmer: Freyberg, Rodesheim und T. Gogens, Stürmer: Rader, Simon, Rodeh, J. Hoffmann, Wollner (sämtlich S. C. Leipzig).

Links: Tor: Walzborn (Hann.), Verteidiger: von Grotte und Grotte (Hann.), Läufer: Grotte (Düsseldorf), Schürer (Gotha) und Grotte (Hann.), Stürmer: Freyberg (Düsseldorf), Tass (Düsseldorf), Hoffmann, Rader und T. Gogens (sämtlich Essen).

Der Spielplan Sonntag — Die Vorrunde um die Reichsmannschaft in Fuß- und Handball.

Am Sonntagvormittag ist in Elberfeld die erste Handball-Vorrunde um die Reichsmannschaft. Die ersten Auslosungen sind heute und haben sämtlich Überraschungen gebracht. Einerseits wegen der Höhe der Turnierschätze, mit denen die Favoriten ihre Spiele gewonnen, andererseits wegen der Niederlagen, die ausübliche Mannschaften einnehmen mussten.

Handball. In drei Gauen stehen die Meister. Im Rheingau-Gau ist Vergil-Graf nach Meister geworden, im Rheine-Gau hat sich am Sonntag Roland-Rhein-Vierendorf die Meisterschaft gesichert, während im Rader-Gau Westwacht-Naden als der Beste ermittelt wurde. Im Rader-Gau steht der Meister noch aus, der zwischen Dierges (H. M. Gladbach) und dem Rader Meister noch ermittelt werden muss. Der Beginn der Spiele um die Reichsmannschaft ist auf den 27. März festgelegt worden, und zwar: Spiel 1: Vergil-Graf — Roland-Rhein-Vierendorf; Spiel 2: Westwacht-Naden — Vergil-Graf; Spiel 3: Roland-Rhein-Vierendorf — Westwacht-Naden; Spiel 4: Vergil-Graf — Roland-Rhein-Vierendorf; Spiel 5: Westwacht-Naden — Vergil-Graf.

Leichtathletik. Die Leichtathleten beginnen ihre Saison wie alljährlich durch die Geländeläufe, die in den meisten Bezirken am 27. 3. bzw. 28. 4. zum Austrag gelangen. In wenigen Wochen ist es dann so weit, um mit den Bahnläufen beginnen zu können. Im hiesigen Bezirk ist für den Frühjahrs-Wahlkampf der 3. 4. festgelegt, der Vorbereitung von Leichtathleten übernommen wurde. Die Ausbreitung sieht folgende Läufe vor: A-Klasse 10 Kilometer; B-Klasse 4 Kilometer; Jugendklasse 1 3 Kilometer; Jugendklasse 2 2 Kilometer und Schülerklasse 1 Kilometer. Der Wettbewerb wurde auf den 27. 3. festgelegt.

Gedächtnis-Fest

Sonntag vorm. 11 Uhr am Denkmal im Nordpark zu Ehren ihrer gefallenen Mitglieder. Hierzu sind die Familienangehörigen der Gefallenen freundlichst eingeladen.

Schwarz-Weiß: Quartett-Verein B. W. H.

Tura-Verein 1972.

Die Vorschlußrunde um die D.Z.-Handballmeisterschaft.

Am morgigen Sonntag findet auf der herrlichen Sportplatzanlage des Radesfelder T. V. 1855 in Himmelsdorf die Vorschlußrunde um die Rheinische D.Z.-Handballmeisterschaft statt. Gegner sind der T. V. Radebeul-Lippum und der T. V. Essen-Stoppenberg als Aufsteiger, die aus den drei Siegen der Zwischenrunde für die Teilnahme an der Vorschlußrunde ausgelost wurden, während der T. V. Köln-Rail das Freilos zog und sich erst im letzten Entscheidungsspiel den Sieger des Radesfelder Treffens stellen wird. Bereits im Vorjahre waren Stoppenberg und Lippum die bis zuletzt erfolgreichsten Kandidaten auf den rheinischen Meistertitel. Damals gelang es der Radesfelder Elf erst im Endspurt, mit einem knappen 4:3-Sieg den hartnäckigen Rivalen abzuschütteln. In diesem Jahre hat es den Anschein, als ob wiederum erst ein Endkampf dieser beiden Gegner die Entscheidung bringen wird. Nach den bisher geleisteten Leistungen darf man den beiden Mannschaften auf Grund ihrer größeren Bekanntheit auch heuer die besseren Aussichten einräumen, zumal die Mannschaft am Sonntag wieder in vollständiger Aufstellung antreten kann. Ein Sieg der Essener würde keinesfalls eine Überraschung bedeuten. — Die Spiele werden voraussichtlich ebenfalls die Vorschlußrunde um die

Handballmeisterschaft der Turnerinnen.

Hier treffen der Duisburger T. V. 1848 und der Kölner T. V. 1843 aufeinander. Die Turnerinnen der Kölner sollten das Spiel überlegen für sich entscheiden können, um in der Endrunde am 27. März der Turnerinnen-Elf des Radesfelder T. V. 1855 gegenüberzutreten.

Gesellschaftsspiele.

Barmen Männer Turn 2 — Oberb. Turnerb. 2. Das Spiel findet am 10. 4. Uhr auf dem Platz des Barmen Männer-Turnvereins in der Schwabachstraße statt. Hier alle anderen Spieler vor und nach dem Spiel Handball und Leichtathleten-Training auf dem Platz.

Unterb. Turnerbund 2 — Turnverein Hainfeld 1. Das Spiel findet um 4 Uhr auf dem Platzplatz statt. U. T. V. 2 konnte in den letzten Wochen sehr gute Resultate erzielen, doch ist Hainfeld 1 kein zu unterschätzender Gegner, denn vergangenes Sonntag konnte die erste Mannschaft der U. T. V. 2 nur ein mageres 2:2 herausholen. Den Handballfreunden kann der Besuch des Spieles nur empfohlen werden.

Unterb. Turnerbund 3 — Turnverein Hainfeld 2. Anwurf Punkt 3 Uhr.

Schlagball.

Unterbarmer Turnerbund 1884.

Der U. T. V. nimmt kommenden Sonntag den Sommerbetrieb in vollem Maße wieder auf. So spielt zum ersten Male in diesem Jahre die erste Schlagballmannschaft des

Unterb. Turnerb. 1 — Turnverein Raderfeld 1. Es wird jedem Turner noch in Erinnerung sein, daß U. T. V. 1 im vorigen Jahre Gaumeister wurde. Die Mannschaft des Turnvereins Raderfeld wird den U. T. V. 1 einen großen Widerstand leisten, denn auch sie konnten im vorigen Jahre schöne Erfolge erzielen. Das Spiel findet um 9 Uhr auf dem Platzplatz statt. Ein Besuch des Spieles würde sich unbedingt lohnen.

Zur gleichen Zeit spielen die zweite Mannschaft und die erste Jugendmannschaft in Feld 2 bzw. 3. Die Gegner werden noch bekanntgegeben.

Am die Fußballmeisterschaft der Rhein. Turner. Nachdem am vergangenen Sonntag sich in Bonn der T. V. C. Nordhorn Bonn und der T. V. Köln-Rail nach zweimaliger Spielverlängerung im ersten Vorrundenspiel um den Titel eines rheinischen Fußballmeisters mit einem 2:2-Resultat getrennt haben, steigt in Düsseldorf am Sonntag das zweite Vorrundentreffen zwischen der Kruppischen Turngemeinde Essen (als Aufsteiger) und T. V. Radebeul-Lippum als dem besten des Radebeulischen Gaues. Mehrmals bereits konnte die Kruppische Turngemeinde die rheinische Meisterschaft im Fußballspiel erringen. Auch in diesem Jahre wird bei der derzeitigen guten Form der Kruppenteile mit ihrem Siege zu rechnen sein.

Was bringt der Sonntag?

Der 13. März steht für die rheinische Turnerschaft im Zeichen der Wald- und Geländeläufe, die viele Hunderte von Turnern auf die Beine bringen werden. Fast an allen Sonntagen dieses Winters fanden sich die Freunde dieser Vandalen zu Übungswägen zusammen, und am Sonntag wollen sie nun ihr Können im Wettkampf messen. Am allgemeinen beteiligen sich an diesen Läufen nur Turner und Jugendturner, in einigen Bezirken werden aber auch ältere Turner und Turnerinnen dabei sein. Die Laufstrecken betragen fast überall für die Turner rund 5 Kilometer, für die Jugendlichen und Turnerinnen 3 und 2 Kilometer. Ausgetragen werden die Läufe als Einzel- und Mannschaftsläufe.

Der Geländelauf des Ruppertaler Gaues geht in Lüttrichhausen vor sich. Der Lauf geht für die Turner über eine Strecke von 5,5 Kilometer, für die Jugendturner, die in zwei Altersklassen antreten, über 3 Kilometer. Start und Ziel ist die Turnhalle des Turnvereins Lüttrichhausen. Ablauf 3 Uhr nachmittags.

In Barmen hält der Gau am gleichen Tage eine Leberkunde für Turnerinnen ab. Es sollen die Freiläufe und Volkstänze der Frauen

für das Kreisturnfest in Remscheid und neueste Freiläufe durchgearbeitet werden.

Der Radebeulische Gau führt seinen Gaugeländelauf in Obilg durch. Im Radebeulischen Gau werden die Geländeläufe bezirksweise ausgetragen.

In Remscheid findet für die Gauvereine ein Spielführerlehrgang statt, der sich mit der Einführung in das Regelwerk der Sommerspiele, das einige Änderungen erfahren hat, befaßt wird.

Verbeverankaltung des Bezirks Elberfeld-Weibert.

Am Sonntag dem 13. März veranaltet der Bezirk Elberfeld — Weibert im großen Saale der Stadthalle in Elberfeld ein großes turnerisches Werbestück. Es wirken bei dieser Veranstaltung sämtliche Vereine des Bezirks mit, so daß mit einem sehr reichhaltigen Programm aufwarten werden kann. Den Freunden der Turnkunst wird die Bezirksverwaltung am Red. Barren und Pferd ihre Künste zeigen, wobei noch zu erwähnen ist, daß diese Riege im Verband durch die Mitwirkung einiger Verbandsmeister in ihrer Reihe mit an erster Stelle steht.

Remscheid's Vorbereitungen.

In diesem Jahre ist Remscheid die Feststadt des Rheinischen Kreisturnfestes, zu dem wohl 10.000 rheinische Turner und Turnerinnen erwartet werden. Die Vorbereitungen zu diesem Fest sind bereits sehr weit vorgeschritten. An der herrlichen Remscheid'schen Kampfbahn am Ehrenbain hat die Stadt Remscheid bereitwillig zwei große Festplätze zur Verfügung gestellt. Auf einem dieser Plätze wird am Freitagabend die große Begrüßungsfeier stattfinden. Auch für die Unterbringung der zahlreichen Teilnehmer und Besucher des Festes ist bereits hinreichend Sorge getragen.

Rheinischer Turnlehrer- und Turnlehrerinnenverein.

Der Rheinische Turnlehrer- und Turnlehrerinnenverein hält heute und morgen in Duisburg seine Frühjahrsversammlung ab. Für den Samstagvormittag sind Vorführungen Duisburger Schulen vorgesehen und zwar Unterricht an Kindern mit schlechter Haltung, Vorübungen für den Unterricht im Stufen- und Auerunterricht des Turnseminars. Nachmittags 4 Uhr beginnt in der Aula der Studienanstalt, Vandenbrückstr. 14, die Hauptversammlung mit nachstehender Tagesordnung: Bericht über die Gründung des Verbandes der staatlich geprüften Turnlehrer und Turnlehrerinnen in Preußen und des Vereins für Fortbildung von Turnern und Turnerinnen, die Erläuterungen bei der diesjährigen, nach der neuen Ordnung abgehaltenen Turnreisprüfung, Wandertag und Spielnachmittag: Erfahrungen und Wünsche, Durchführung der Preußenspiele im Schlagball, der rheinische Bannerkampf für Knaben und Anträge zu seiner Ausgestaltung, die rheinischen Bannerspiele für Mädchen.

Der Sonntag vormittag steht die Turnlehrerinnen bei praktischen Übungen. Der Arbeitsplan bringt eine Schulturnstunde (Leiterin: H. Tapper, Essen), Sprungübungen (Leiterin: H. Tapper, Essen), Sprungübungen (Leiterin: H. Tapper, Essen), Sprungübungen (Leiterin: H. Tapper, Essen). Die Turnlehrer finden sich zu Nachberatungen zusammen. Außerdem ist für den Vormittag eine Gastenfahrt geplant, am Nachmittag sollen das Stadion und das Strandbad besucht werden.

Turn- und Schwimmklub Unterbarmer.

Der Klub führt seit einigen Wochen eine Damenabteilung, und nimmt noch einige Damen, die Interesse an Turnen und Gymnastik haben, auf. Weibung Dienstag, abends von 8 bis 10 Uhr, in der Turnhalle der Mädchenschule an der Oberen Radebeulstraße. Sonntag vormittags 9 Uhr treffen sich die Damen des Vereins an der Abwehrbrücke zwecks Besichtigung der Verbands-Turnerinnenkumbe in der Südstraße. Am Freitag dem 18. März erfolgt in der Halle die Aufführung der Kunst- und Schlagballmannschaften. Wer von den Spielern nicht erscheint, kann nicht berücksichtigt werden.

Berg. Stadion, Barmen, Lichtenplatz

Sonntag den 13. März 1927, nachmittags 3 Uhr:

Entscheidungsspiel um die Westd. Meisterschaft

Fortuna Düsseldorf — Sportclub 05 Hagen

(Meister des Berg. M. Bezirkes)

(Südwestfalen-Meister)

Berg. Stadion zu erreichen: Von Elberfeld mit der Berg. Rheinbahn bis Lichtplatz; von Remscheid-Sonne Ausfahrt bis Schule Lichtplatz; von Solingen-Badendörp bis Schule Lichtplatz. Autokombi ab Elberfeld.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Der Handballbundesmeister 1925 in Elberfeld.

Anlässlich des Werbestückes hat der Männer-Turnverein Elberfeld den Bundesmeister 1925, T. V. Hagen-Eppenhause, am morgigen Sonntag zu Gast. Ein neuerlicher Erfolg der Elberfelder wird nicht überraschen, wenn die Wintermannschaft der Gastgeber einigermaßen auf dem Posten ist. Ein spannender Kampf dürfte zu erwarten sein. Anwurf 3 Uhr. Nachher besuchen die Gäste die Werbestückveranstaltung.

Verbeabend des Bezirks Elberfeld-Weibert im großen Saale der Stadthalle in Elberfeld.

Am morgigen Sonntagabend 6 Uhr treten die im Vorjahre vereinigten Bezirke Elberfeld-Weibert mit einer größeren Verbeveranstaltung im großen Saale der Stadthalle in Elberfeld an die Leibesübungen. Diese Veranstaltung wird ein Bild geben von dem vielseitigen Leben und Treiben des sich aus 14 Vereinen zusammenschließenden Bezirkes und der inneren der einzelnen Vereine geleisteten unermüdeten Arbeit zur Erziehung und Erhaltung der heranwachsenden Jugend. Von den Vereinen des A. D. T. ist von jeder diese Erziehung und Erhaltung der heranwachsenden Jugend auf neutraler Grundlage als eine ihrer vornehmsten Aufgaben betrachtet worden. Es darf erwartet werden, daß auch obige Verbeveranstaltung noch manchen für die Leibesübungen begeistern und dazu beitragen wird, sich den Vereinen und den Sporttreibenden anzuschließen.

Durch das Zusammenwirken der Bezirksvereine kann mit einem reichhaltigen Programm aufwarten werden. Es seien hervorzuheben: Freiläufe, ausgeführt von Turnern und Turnerinnen in gemischter Form nach neuesten Methoden, Parterreturnen, Schauringen, rhythmische Volkstänze, Reulenschwingen der Turnerinnen, Pyramidenstellungen von ca. 50 Teilnehmern usw. Die Bezirks-Verbeveranstaltung wird fernerhin ihre Kräfte an den Geräten Red. Barren und Pferd zeigen, was für die Freunde der Turnkunst ein besonderer Genuß sein wird; befinden sich doch in dieser Riege einige der besten Geräteturner des Verbandes, wodurch sie als die bestqualifizierte bekannt ist. Alles in allem wird das Programm sowohl dem Verbe wie auch dem Zuschauer gerecht werden.

Tennis-Klub

mit eigenen Plätzen und Trainer, nimmt noch geeignete Mitglieder, auch Jugendliche, auf. Angebote u. E 7874 Geschäftsst.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund

Bezirk Elberfeld-Weibert.

Sonntag den 13. März, abends 6 Uhr, in der Stadthalle, Elberfeld:

Bezirks-Werbe-Abend

unter gütiger Mitwirkung des Elberfelder Sinfonie-Orchesters 1919. Eintrittspreis 0.50 Mark.

Wohlgemuth's Stoffe

in allen Frühjahrsneuheiten für Damen-, Herren- und Kinderkleidung in größter Auswahl Billigste Preise und seit Jahrzehnten bekannt gute Qualitäten.

Fabrikreste weit unter Preis ausgelegt!

Stoffe zur Kommunion — und Konfirmation. —

Elberfeld, Erholungstr. 7, eine Treppe

Elberfeld, Erholungstr. 7, eine Treppe.

Leibwäsche
Tischwäsche
Bettwäsche
Weißwaren
Gardinen

Führend in Auswahl, Qualität und Preiswürdigkeit:

Thalia-Theater

Sonntag
den 13. März,
7 1/2 Uhr
und Dienstag
den 15. März,
8 Uhr

Die Zirkusprinzessin

Operette von Kalman.

Gastspiel
Elsa Kochhann
vom Metropol-Theater, Berlin. Der
größte Erfolg der Spielzeit 1926/27.
Keine Preiserhöhung. 2149

Mod. Theater
Elberfeld

Ufa-Palast
Barmen

Morgen Sonntag, Beginn 2 Uhr
(Kassenöffnung 1.30 Uhr)

Von Mund zu Mund geht das Wort „Blutsbrüderschaft“; deshalb sind morgen

Tausende voll Spannung

auf den ungemein packenden und durch seine
wichtigen Eindrücke unvergesslichen Film der

Fremdenlegion.



Blutsbrüderschaft

Ein Drama unserer Zeit aus der afrikanischen Hölle
der Fremdenlegion.

In der Hauptrolle der berühmte

RONALD COLMAN

der noch unvergessliche Hauptdarsteller aus „Die weiße Schwester“.

Noch immer spukt die Romantik der Fremdenlegion in den
Gehirnen vieler — die täglichen Berichte über die erfolg-
reiche Werbetätigkeit der Agenten, besonders in Deutschland,
das mit einer erschreckend hohen Zahl in der Legion ver-
treten ist, beweisen es.

Wer mitleiden will, in welchem Gegensatz die brutale Wirklichkeit zu
allen selbst und von den Werbem gemachten Hoffnungen steht, der sehe
und lasse sich warnen von dem gewaltigen aller dagesessenen Aben-
teuerfilme „Blutsbrüderschaft“.

Hierzu unsere weit. ausgesucht guten Darbietungen.
Keine Preiserhöhung. Jeder soll sich den Besuch dieses Filmes leisten können.

Heute Sonntag vorm. 11 Uhr in beiden Theatern:

„Blutsbrüderschaft“

Der Film der Fremdenlegion.

Kassenöffnung 10.15 Uhr. Kleine Preise!

Bereinigtes Stadttheater

Elberfeld

Sonntag den 13. März:
11 1/2—14 1/2: Vorführ. 5 bis 9: Schenker.
Hoheland, Schweiß. Rom. Ober in Südt.
von Hobben, Rang. von Nid. Wagner.
nach Gummert. 5. Fremdb. Dori. in
Hoh. Wobben. II. Sonntag-Abend. IV
3 bis 6: Künig
Hess. Feller. Ham.
Erst in 3 Akten v.
Wag. Weimann und
C. Schönd. Hühner
No. II. — 7 1/2: 1/2
Hoheland. Schweiß.
Spiel in 5 Akten von
C. G. Gummert.
Hühner. II.
Montag den 14. März:
7 1/2 bis 9 1/2: Wobben.
Hoheland. Schweiß.
Spiel in 5 Akten von
C. G. Gummert.
Hühner. II.

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag, 4 bis 6 1/2 Uhr: DER FROH-
LICHE WEINBERG (Zuckmayer). K.
Fr.: 0,50 bis 1,50; 7,50 bis 9,45 Uhr:
ZURUECK ZU METHUSALEM. I. u.
II. Teil (Shaw). Fr.: 0,50 bis 1,50.
Montag, Serie V. 7,50 bis 10,30 Uhr:
RAZZIA (Rehbach). Fr.: 0,50 bis 1,50.
Dienstag, Ser. VI. 8 bis 10 15 Uhr: ZU-
RUECK ZU METHUSALEM. I. u. II.
Teil. Fr.: 0,50 bis 1,50.
Mittwoch, Ser. VII. 8 bis 10,30 Uhr:
JOHN GABRIEL BORKMAN (Ibsen).
Fr.: 0,50 bis 1,50.
Donnerstag, Ser. VIII. 7,50 bis 10,30 Uhr:
RAZZIA (Rehbach). Fr.: 0,50 bis 1,50.
Freitag, Unbestimmt:
Samstag, 8,30 bis 10,30 Uhr: SAKUNTALA
(Kornfeld). Erm. Fr.: 0,50 bis 1,50; 9
bis 10,15 Uhr: Ser. VIII. ZURUECK
ZU METHUSALEM. I. und II. Teil.
Sonntag, 11 bis 12,30 Uhr: J. Gastspiel:
KOELN. HAENSEN-THIEKATHE.
Fr.: 0,50 bis 1,50; 4 bis 6,30 Uhr:
OLYMPIA (Larnet. Holstein).
ANATOLS HOCHZEITSMORGEN
(Schmittler). Erm. Fr.: 0,50 bis 1,50;
8 bis 10,15 Uhr: ZURUECK ZU ME-
THUSALEM. I. u. II. Teil (Shaw).
Fr.: 0,50 bis 1,50.

Die 15 Bilder der bunten Tüte

Im Salamander.

Musik: Entzückend
Darsteller: Erstklassig
Tänze: Fabelhaft
Kostüme: Blendend
Dekorationen: Glänzend
Mittel: Reizend
u. Anna Müller-Linke
knorke.

Anfang 8 Uhr. Kasse 11 Uhr. 2166

ZOO

Sonntag den 13. März
Konzert
mit Tanzanlage

von 4 bis 8 Uhr. u.
Leitung: Kapellmeister A. Kaufmann.
Jed. Mittwoch: Konzert v. 3 1/2—6 1/2 Uhr.
Neubestellungen auf Jahreskarten werden
täglich an der Kasse entgegengenommen.

Hansa-Künstlerspiele

Neumarkt Elberfeld Neumarkt

Das Sensationsprogramm mit

Irma Traun

(als Schupoline)

Robert Sarott, Eugen Roth etc.

Eintritt frei. Kein Weinzwang.

Hansa-Bierpalast

(Oberbayer) 2145

Neumarkt Elberfeld Neumarkt

Die beliebte Oberlandlerkapelle

Hans Schirmer

sorgt für Stimmung und Humor.

Männer-Gesang-Berein

Rontordia - Beyenburg

Einladung

zum zweiten Delegierten-Tag

am Sonntag den 20. März nach 4 Uhr

im Saale der Röntordia, Beyenburg, Stadt.

BAVARIA

8 Uhr Einheits-Eintrittspreis 1 Mk. 8 Uhr

Nur noch 4 Tage das

SENSATIONS-PROGRAMM

mit dem Gastspiel YVONNE MORENA in

HASCHISCH

Sonntag 2 Vorstellungen nachm. 4 Uhr

u. abds. 8 Uhr

Konditorei - Café

„Borussia“

Schloßbleiche 8-10 Elberfeld Schloßbleiche 8-10

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

Erstklassiges

Künstler-Konzert

unter Leitung des Kapellmeisters

W. Helbeck.

Stadthalle Elberfeld

Montag 14. März, abends 7 1/2 Uhr

V. (Jahres) Meisterkonzert Kammerorchester Hermann

Jadowker

TELEGRAMM-BERICHT über den 11. Lieder-Abend

gestern Freitag 11. März in der Berliner Philharmonie: Das

ausverkaufte Haus hat wohl selten einen Künstler so gefeiert,

wie Jadowker. Alles, was zur Gesellschaft und Musikwelt

sich zählt, war zur Stelle. Der stürmische, viele Zugaben er-

zwingende Beifall wollte nicht nachlassen, bis die Lichter auf

dem Podium gelöscht wurden.

Karten 2-3 Mk. bei Baedeker, Tietz, Küpper, Verkehr

verein. Graepel Heutliche Karten ab 7 Uhr an der Abendkasse.

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

h200

1994

Reste in Herrenstoffen
Jackenkleid - u. Manieffstoff
— enorm billig —
Kernte **Uitzen Wollenweberei**
Elberfeld, Poststr. 19

Telephon 2970

11Y92

Buick-Automobile

liefert nur noch die General-Vertretung

VOHWINKEL

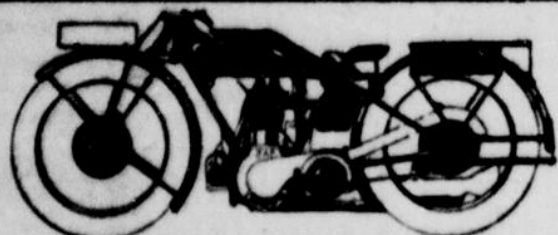
Telephon 1120

C. W. Ackermann

Kraftfahrzeuge

:: BARMEN ::

Gemarkter Ufer



TORNAX 600 ccm
Jap-Motor

das Rad von hoher Lebensdauer u. Zuverlässigkeit
3 Jahre Garantie auf Gabel und Rahmen

Preis Mk. 1490.—

Vertreter für

BARMEN Herm. Lauterbach, Kraftfahrzeuge,
Allee 184, Telephon 2020.

ELBERFELD Heinrich Klahr, Kraftfahrzeuge,
Finkenstr. 15/17, Telephon 4127.



TORNAX-Motorfahrzeug-Fabrik
Barmen-Langerfeld
Lippe-Straße 16/18, Telephon 5444.



1/2-1 1/2 To Lieferwagen

der Lebensnerv jedes erfolgreichen Handels!

Lassen Sie uns Ihnen die Vorzüge des
Chevrolet-Lastwagens vor Augen führen.

Auto - Haus G. m. b. H.

Allee 232 - Barmen - Engelsstr. 12/14

Telephon 5010

General-Vertreter für das Bergische Land

Mercedes-Benz



Höchste Vollendung
im Automobilbau.



KÖBO

Abt. Motorfahrzeuge
Elberfeld-Köbelsberg, Döppersberg
stehen zu Ihrer Verfügung!

Neuprotektieren

Auto-Reifen

wird sachgemäß angeführt bei

Rittinghaus Söhne

Elberfeld,

Leibnizstr. 13, Telephon 5000

Auto-Oel!

Spezial-Petrol
1 Liter Mk. 0.50
5 Liter Mk. 2.50
10 Liter Mk. 4.50
20 Liter Mk. 8.50
30 Liter Mk. 12.50
40 Liter Mk. 16.50
50 Liter Mk. 20.50
60 Liter Mk. 24.50
70 Liter Mk. 28.50
80 Liter Mk. 32.50
90 Liter Mk. 36.50
100 Liter Mk. 40.50
120 Liter Mk. 48.50
150 Liter Mk. 60.50
200 Liter Mk. 80.50
250 Liter Mk. 100.50
300 Liter Mk. 120.50
400 Liter Mk. 160.50
500 Liter Mk. 200.50
600 Liter Mk. 240.50
700 Liter Mk. 280.50
800 Liter Mk. 320.50
900 Liter Mk. 360.50
1000 Liter Mk. 400.50
1200 Liter Mk. 480.50
1500 Liter Mk. 600.50
2000 Liter Mk. 800.50
2500 Liter Mk. 1000.50
3000 Liter Mk. 1200.50
4000 Liter Mk. 1600.50
5000 Liter Mk. 2000.50
6000 Liter Mk. 2400.50
7000 Liter Mk. 2800.50
8000 Liter Mk. 3200.50
9000 Liter Mk. 3600.50
10000 Liter Mk. 4000.50
12000 Liter Mk. 4800.50
15000 Liter Mk. 6000.50
20000 Liter Mk. 8000.50
25000 Liter Mk. 10000.50
30000 Liter Mk. 12000.50
40000 Liter Mk. 16000.50
50000 Liter Mk. 20000.50
60000 Liter Mk. 24000.50
70000 Liter Mk. 28000.50
80000 Liter Mk. 32000.50
90000 Liter Mk. 36000.50
100000 Liter Mk. 40000.50
120000 Liter Mk. 48000.50
150000 Liter Mk. 60000.50
200000 Liter Mk. 80000.50
250000 Liter Mk. 100000.50
300000 Liter Mk. 120000.50
400000 Liter Mk. 160000.50
500000 Liter Mk. 200000.50
600000 Liter Mk. 240000.50
700000 Liter Mk. 280000.50
800000 Liter Mk. 320000.50
900000 Liter Mk. 360000.50
1000000 Liter Mk. 400000.50
1200000 Liter Mk. 480000.50
1500000 Liter Mk. 600000.50
2000000 Liter Mk. 800000.50
2500000 Liter Mk. 1000000.50
3000000 Liter Mk. 1200000.50
4000000 Liter Mk. 1600000.50
5000000 Liter Mk. 2000000.50
6000000 Liter Mk. 2400000.50
7000000 Liter Mk. 2800000.50
8000000 Liter Mk. 3200000.50
9000000 Liter Mk. 3600000.50
10000000 Liter Mk. 4000000.50
12000000 Liter Mk. 4800000.50
15000000 Liter Mk. 6000000.50
20000000 Liter Mk. 8000000.50
25000000 Liter Mk. 10000000.50
30000000 Liter Mk. 12000000.50
40000000 Liter Mk. 16000000.50
50000000 Liter Mk. 20000000.50
60000000 Liter Mk. 24000000.50
70000000 Liter Mk. 28000000.50
80000000 Liter Mk. 32000000.50
90000000 Liter Mk. 36000000.50
100000000 Liter Mk. 40000000.50
120000000 Liter Mk. 48000000.50
150000000 Liter Mk. 60000000.50
200000000 Liter Mk. 80000000.50
250000000 Liter Mk. 100000000.50
300000000 Liter Mk. 120000000.50
400000000 Liter Mk. 160000000.50
500000000 Liter Mk. 200000000.50
600000000 Liter Mk. 240000000.50
700000000 Liter Mk. 280000000.50
800000000 Liter Mk. 320000000.50
900000000 Liter Mk. 360000000.50
1000000000 Liter Mk. 400000000.50
1200000000 Liter Mk. 480000000.50
1500000000 Liter Mk. 600000000.50
2000000000 Liter Mk. 800000000.50
2500000000 Liter Mk. 1000000000.50
3000000000 Liter Mk. 1200000000.50
4000000000 Liter Mk. 1600000000.50
5000000000 Liter Mk. 2000000000.50
6000000000 Liter Mk. 2400000000.50
7000000000 Liter Mk. 2800000000.50
8000000000 Liter Mk. 3200000000.50
9000000000 Liter Mk. 3600000000.50
10000000000 Liter Mk. 4000000000.50
12000000000 Liter Mk. 4800000000.50
15000000000 Liter Mk. 6000000000.50
20000000000 Liter Mk. 8000000000.50
25000000000 Liter Mk. 10000000000.50
30000000000 Liter Mk. 12000000000.50
40000000000 Liter Mk. 16000000000.50
50000000000 Liter Mk. 20000000000.50
60000000000 Liter Mk. 24000000000.50
70000000000 Liter Mk. 28000000000.50
80000000000 Liter Mk. 32000000000.50
90000000000 Liter Mk. 36000000000.50
100000000000 Liter Mk. 40000000000.50
120000000000 Liter Mk. 48000000000.50
150000000000 Liter Mk. 60000000000.50
200000000000 Liter Mk. 80000000000.50
250000000000 Liter Mk. 100000000000.50
300000000000 Liter Mk. 120000000000.50
400000000000 Liter Mk. 160000000000.50
500000000000 Liter Mk. 200000000000.50
600000000000 Liter Mk. 240000000000.50
700000000000 Liter Mk. 280000000000.50
800000000000 Liter Mk. 320000000000.50
900000000000 Liter Mk. 360000000000.50
1000000000000 Liter Mk. 400000000000.50
1200000000000 Liter Mk. 480000000000.50
1500000000000 Liter Mk. 600000000000.50
2000000000000 Liter Mk. 800000000000.50
2500000000000 Liter Mk. 1000000000000.50
3000000000000 Liter Mk. 1200000000000.50
4000000000000 Liter Mk. 1600000000000.50
5000000000000 Liter Mk. 2000000000000.50
6000000000000 Liter Mk. 2400000000000.50
7000000000000 Liter Mk. 2800000000000.50
8000000000000 Liter Mk. 3200000000000.50
9000000000000 Liter Mk. 3600000000000.50
10000000000000 Liter Mk. 4000000000000.50
12000000000000 Liter Mk. 4800000000000.50
15000000000000 Liter Mk. 6000000000000.50
20000000000000 Liter Mk. 8000000000000.50
25000000000000 Liter Mk. 10000000000000.50
30000000000000 Liter Mk. 12000000000000.50
40000000000000 Liter Mk. 16000000000000.50
50000000000000 Liter Mk. 20000000000000.50
60000000000000 Liter Mk. 24000000000000.50
70000000000000 Liter Mk. 28000000000000.50
80000000000000 Liter Mk. 32000000000000.50
90000000000000 Liter Mk. 36000000000000.50
100000000000000 Liter Mk. 40000000000000.50
120000000000000 Liter Mk. 48000000000000.50
150000000000000 Liter Mk. 60000000000000.50
200000000000000 Liter Mk. 80000000000000.50
250000000000000 Liter Mk. 100000000000000.50
300000000000000 Liter Mk. 120000000000000.50
400000000000000 Liter Mk. 160000000000000.50
500000000000000 Liter Mk. 200000000000000.50
600000000000000 Liter Mk. 240000000000000.50
700000000000000 Liter Mk. 280000000000000.50
800000000000000 Liter Mk. 320000000000000.50
900000000000000 Liter Mk. 360000000000000.50
1000000000000000 Liter Mk. 400000000000000.50
1200000000000000 Liter Mk. 480000000000000.50
1500000000000000 Liter Mk. 600000000000000.50
2000000000000000 Liter Mk. 800000000000000.50
2500000000000000 Liter Mk. 1000000000000000.50
3000000000000000 Liter Mk. 1200000000000000.50
4000000000000000 Liter Mk. 1600000000000000.50
5000000000000000 Liter Mk. 2000000000000000.50
6000000000000000 Liter Mk. 2400000000000000.50
7000000000000000 Liter Mk. 2800000000000000.50
8000000000000000 Liter Mk. 3200000000000000.50
9000000000000000 Liter Mk. 3600000000000000.50
10000000000000000 Liter Mk. 4000000000000000.50
12000000000000000 Liter Mk. 4800000000000000.50
15000000000000000 Liter Mk. 6000000000000000.50
20000000000000000 Liter Mk. 8000000000000000.50
25000000000000000 Liter Mk. 10000000000000000.50
30000000000000000 Liter Mk. 12000000000000000.50
40000000000000000 Liter Mk. 16000000000000000.50
50000000000000000 Liter Mk. 20000000000000000.50
60000000000000000 Liter Mk. 24000000000000000.50
70000000000000000 Liter Mk. 28000000000000000.50
80000000000000000 Liter Mk. 32000000000000000.50
90000000000000000 Liter Mk. 36000000000000000.50
100000000000000000 Liter Mk. 40000000000000000.50
120000000000000000 Liter Mk. 48000000000000000.50
150000000000000000 Liter Mk. 60000000000000000.50
200000000000000000 Liter Mk. 80000000000000000.50
250000000000000000 Liter Mk. 100000000000000000.50
300000000000000000 Liter Mk. 120000000000000000.50
400000000000000000 Liter Mk. 160000000000000000.50
500000000000000000 Liter Mk. 200000000000000000.50
600000000000000000 Liter Mk. 240000000000000000.50
700000000000000000 Liter Mk. 280000000000000000.50
800000000000000000 Liter Mk. 320000000000000000.50
900000000000000000 Liter Mk. 360000000000000000.50
1000000000000000000 Liter Mk. 400000000000000000.50
1200000000000000000 Liter Mk. 480000000000000000.50
1500000000000000000 Liter Mk. 600000000000000000.50
2000000000000000000 Liter Mk. 800000000000000000.50
2500000000000000000 Liter Mk. 1000000000000000000.50
3000000000000000000 Liter Mk. 1200000000000000000.50
4000000000000000000 Liter Mk. 1600000000000000000.50
5000000000000000000 Liter Mk. 2000000000000000000.50
6000000000000000000 Liter Mk. 2400000000000000000.50
7000000000000000000 Liter Mk. 2800000000000000000.50
8000000000000000000 Liter Mk. 3200000000000000000.50
9000000000000000000 Liter Mk. 3600000000000000000.50
10000000000000000000 Liter Mk. 4000000000000000000.50
12000000000000000000 Liter Mk. 4800000000000000000.50
15000000000000000000 Liter Mk. 6000000000000000000.50
20000000000000000000 Liter Mk. 8000000000000000000.50
25000000000000000000 Liter Mk. 10000000000000000000.50
30000000000000000000 Liter Mk. 12000000000000000000.50
40000000000000000000 Liter Mk. 16000000000000000000.50
50000000000000000000 Liter Mk. 20000000000000000000.50
60000000000000000000 Liter Mk. 24000000000000000000.50
70000000000000000000 Liter Mk. 28000000000000000000.50
80000000000000000000 Liter Mk. 32000000000000000000.50
90000000000000000000 Liter Mk. 36000000000000000000.50
100000000000000000000 Liter Mk. 40000000000000000000.50
120000000000000000000 Liter Mk. 48000000000000000000.50
150000000000000000000 Liter Mk. 60000000000000000000.50
200000000000000000000 Liter Mk. 80000000000000000000.50
250000000000000000000 Liter Mk. 100000000000000000000.50
300000000000000000000 Liter Mk. 120000000000000000000.50
400000000000000000000 Liter Mk. 160000000000000000000.50
500000000000000000000 Liter Mk. 200000000000000000000.50
600000000000000000000 Liter Mk. 240000000000000000000.50
700000000000000000000 Liter Mk. 280000000000000000000.50
800000000000000000000 Liter Mk. 320000000000000000000.50
900000000000000000000 Liter Mk. 360000000000000000000.50
1000000000000000000000 Liter Mk. 400000000000000000000.50
1200000000000000000000 Liter Mk. 480000000000000000000.50
1500000000000000000000 Liter Mk. 600000000000000000000.50
2000000000000000000000 Liter Mk. 800000000000000000000.50
2500000000000000000000 Liter Mk. 1000000000000000000000.50
3000000000000000000000 Liter Mk. 1200000000000000000000.50
4000000000000000000000 Liter Mk. 1600000000000000000000.50
5000000000000000000000 Liter Mk. 2000000000000000000000.50
6000000000000000000000 Liter Mk. 2400000000000000000000.50
7000000000000000000000 Liter Mk. 2800000000000000000000.50
8000000000000000000000 Liter Mk. 3200000000000000000000.50
9000000000000000000000 Liter Mk. 3600000000000000000000.50
10000000000000000000000 Liter Mk. 4000000000000000000000.50
12000000000000000000000 Liter Mk. 4800000000000000000000.50
15000000000000000000000 Liter Mk. 6000000000000000000000.50
20000000000000000000000 Liter Mk. 8000000000000000000000.50
25000000000000000000000 Liter Mk. 10000000000000000000000.50
30000000000000000000000 Liter Mk. 12000000000000000000000.50
40000000000000000000000 Liter Mk. 16000000000000000000000.50
50000000000000000000000 Liter Mk. 20000000000000000000000.50
60000000000000000000000 Liter Mk. 24000000000000000000000.50
70000000000000000000000 Liter Mk. 28000000000000000000000.50
80000000000000000000000 Liter Mk. 32000000000000000000000.50
90000000000000000000000 Liter Mk. 36000000000000000000000.50
100000000000000000000000 Liter Mk. 40000000000000000000000.50
120000000000000000000000 Liter Mk. 48000000000000000000000.50
150000000000000000000000 Liter Mk. 60000000000000000000000.50
200000000000000000000000 Liter Mk. 80000000000000000000000.50
250000000000000000000000 Liter Mk. 100000000000000000000000.50
300000000000000000000000 Liter Mk. 120000000000000000000000.50
400000000000000000000000 Liter Mk. 160000000000000000000000.50
500000000000000000000000 Liter Mk. 200000000000000000000000.50
600000000000000000000000 Liter Mk. 240000000000000000000000.50
700000000000000000000000 Liter Mk. 280000000000000000000000.50
800000000000000000000000 Liter Mk. 320000000000000000000000.50
900000000000000000000000 Liter Mk. 360000000000000000000000.50
1000000000000000000000000 Liter Mk. 400000000000000000000000.50
1200000000000000000000000 Liter Mk. 480000000000000000000000.50
1500000000000000000000000 Liter Mk. 600000000000000000000000.50
2000000000000000000000000 Liter Mk. 800000000000000000000000.50
2500000000000000000000000 Liter Mk. 1000000000000000000000000.50
3000000000000000000000000 Liter Mk. 1200000000000000000000000.50
4000000000000000000000000 Liter Mk. 1600000000000000000000000.50
5000000000000000000000000 Liter Mk. 2000000000000000000000000.50
6000000000000000000000000 Liter Mk. 2400000000000000000000000.50
7000000000000000000000000 Liter Mk. 2800000000000000000000000.50
8000000000000000000000000 Liter Mk. 3200000000000000000000000.50
9000000000000000000000000 Liter Mk. 3600000000000000000000000.50
10000000000000000000000000 Liter Mk. 4000000000000000000000000.50
12000000000000000000000000 Liter Mk. 4800000000000000000000000.50
15000000000000000000000000 Liter Mk. 6000000000000000000000000.50
20000000000000000000000000 Liter Mk. 8000000000000000000000000.5